

Nº5805

Nº5802

VOLLVERSTÄRKER BEDIENUNGSANLEITUNG

mark
levinson®
by HARMAN

INHALT

ÜBERSICHT	2
INSTALLATION	4
AUSPACKEN	4
AUFSTELLUNG UND BELÜFTUNG	4
ANFORDERUNGEN AN DIE STROMVERSORGUNG	5
BETRIEBSZUSTÄNDE	5
ANSCHLÜSSE	6
ÜBERSICHT DER RÜCKSEITE N°5805	6
ANSCHLUSS EXTERNER KOMPONENTEN	7
SCHNELLER HÖRGENUSS	11
STEUERUNG	11
ÜBERSICHT DER FRONTBLENDE	12
FERNBEDIENUNG	13
ÜBERSICHT DER FERNBEDIENUNG	13
FERNBEDIENUNG HANDHABEN	14
BROWSER SETUP-SEITE (BSP)	15
EINSTELLUNGEN	16
NAVIGATION IM EINSTELLUNGEN-MENÜ	16
EINGANG EINRICHTEN (5805)	17
LAUTSTÄRKE	21
STROMVERSORGUNG	22
DISPLAY	22
ERWEITERT	23
EINRICHTUNG DES SURROUND-KLANGPROZESSORS (SSP)	27
FEHLERBEHEBUNG	29
TECHNISCHE DATEN	32

ÜBERSICHT

VORSTELLUNG DER MARK LEVINSON N°5805 UND N°5802 VOLLVERSTÄRKER

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Mark Levinson® Vollverstärkers. Sie besitzen jetzt eines der weltweit besten Audiowiedergabegeräte, ein Produkt, das für die kommenden Jahre ein außergewöhnliches Musikerlebnis bietet.

Der N°5805 und N°5802 nutzen eine jahrzehntelange unübertroffene Audiotechnik und die neuesten Entwicklungen für beispiellose Leistung und einen unübertroffenen Wert. Mit einem mutigen industriellen Design, vollständig diskreten PurePath-Schaltungen, PrecisionLink II DAC, MainDrive-Kopfhörerversorgung und kräftigem Dual-Mono-Verstärkung der Klasse AB bieten die N°5805 und N°5802 opulente Klangtreue mit erstklassigen Funktionen und Flexibilität. Der N°5805 verfügt über analoge und digitale Eingänge, während der N°5802 nur digitale Eingänge hat. Der N°5805 und N°5802 wurden in den USA mit Stolz entworfen, konstruiert und mit höchster Präzision gefertigt.

Industrielles Design

Robuste Materialien, aufwendige Oberflächen und markante Geometrie sind Merkmale des Markenzeichens der Mark Levinson-Designs. Die einen Zoll dicken, perlgestrahlten, schwarz-eloxierten Frontblenden aus massivem Aluminium wurde so gefertigt und konturiert, dass sie nahtlos in das schlanke Glasdisplay fließen, das selbst in eine natur-eloxierte Aluminiumblende eingelassen ist.

Die ikonischen Sanduhrknöpfe von Mark Levinson wurden neu definiert – mit einem leicht geschwungenen Profil, das in eine abgerundete Front übergeht und über passende Füße verfügt. Mit geprägten Entlüftungsöffnungen der oberen Abdeckung, Siebdruck-Logo hinter der Glasplatte und Aluminiumtasten wurde kein Detail übersehen. Eine elegante IR-Fernbedienung der 5000-Serie aus Aluminium ist im Lieferumfang enthalten.

Digitales Audio

Der N°5805 und der N°5802 bieten durch den Mark Levinson PrecisionLink II DAC hervorragende digitale Audiofunktionen. Die neueste Generation des ESS Sabre 32-Bit D/A-Wandlers mit einer Jitter-Unterdrückungsschaltung und einem vollständig symmetrischen, diskreten Strom-Spannungswandler bilden das Herzstück der digitalen Audioverarbeitungsstufe. Es gibt sieben vom Benutzer wählbare PCM- und 4 Tiefpass-Filter für die DSD-Wiedergabe.

Beide Modelle verfügen über die MQA-Technologie (Master Quality Authenticated), welche die Wiedergabe von MQA-Audiodateien und -Streams von jedem digitalen Eingang (außer asynchronem USB) ermöglicht. Darüber hinaus ist ein Bluetooth-Empfänger mit AptX-HD für die Bluetooth-Wiedergabe mit höchster Qualität verfügbar.

MainDrive Klasse A Kopfhörerversorgung

Wie die beliebten Komponenten der 500er-Serie verfügen der N°5805 und der N°5802 auch über einen MainDrive™-Kopfhörerausgang, der eine Vorverstärker-Endstufe einsetzt, die speziell für den Strom und die Leistung entwickelt wurde, um Kopfhörer in reiner Klasse A direkt ohne separaten Kopfhörerverstärker zu betreiben.

Verstärkung

Die vollständig diskreten, direkt-gekoppelten Verstärkerkanäle der Klasse AB werden über einen überdimensioniertem (500+ VA) Ringkerntrafo mit einzelnen Sekundärwicklungen für die linken und rechten Kanäle mit Strom versorgt. Die Spannungsverstärkungsstufe verwendet eine Topologie, die direkt vom dem hochgelobten Verstärker N°534 abstammt, der mit einer Endstufe verbunden ist, die zwei Hochgeschwindigkeits-Treibertransistoren umfasst, die in Klasse A und mit sechs Ausgangstransistoren mit 260 V und 15 A arbeiten. Die vier 10.000-Mikrofarad-Kondensatoren pro Kanal, die sich direkt auf der Platine der Endstufe befinden, liefern problemlos genug Strom für konservative 125 W/Kanal bei 8 Ohm, bei deutlicher Leistungssteigerung und zuverlässigem Betrieb bei Lasten mit 4 und 2 Ohm. Variable Cinch-Ausgänge mit Line-Pegel ermöglichen Systemerweiterung und Flexibilität.

Steuerung

Die Systemintegrations- und Kommunikationsanschlüsse umfassen einen Ethernet-, RS-232-, IR-Eingang und 12-V-Trigger-Eingang und -Ausgang. Eine interne Webseite ermöglicht das Setup, Importieren und Exportieren von Konfigurationen und Software-Updates über einen PC und einen Standard-Webbrowser. Darüber hinaus stehen Treiber für wichtige Steuerungssysteme zur Verfügung.

N°5805 Analoge Eingangsstufe

Die Grundlage des N°5805 ist seine proprietäre PurePath-Schaltung – eine vollständig diskrete, direkt-gekoppelte dual-monaurale Vorverstärkerschaltung mit Line-Pegel, für die das Shelton-Designteam zwei Patente angemeldet hat. Eine einzigartige einzelne Verstärkungsstufe, die mit einem digital gesteuerten Widerstandsnetzwerk zur Lautstärkeregelung verbunden ist, sorgt für maximale Signalintegrität und größtmögliche Bandbreite. Jeder seiner drei Stereo-Line-Pegel-Eingänge – ein symmetrischer XLR-Anschluss und zwei asymmetrische benutzerdefinierte Mark Levinson Cinch-Anschlüsse – verfügt über eigene, hochzuverlässige Signalumschaltrelais.

Eine neu entwickelte Phonostufe verfügt über eine Hybridverstärkungsarchitektur, die diskrete Schlüsselkomponenten aus der renommierten Pure Phono-Stufe der N°500-Serie mit rauscharmen integrierten Schaltkreisen für hohe Leistung und Platzeffizienz vereint. Wie bei der N°500-Serie verwendet ein aktiver/passiver Hybrid-RIAA-Equalizer Präzisionswiderstände und Polypropylen-Kondensatoren für außergewöhnliche Genauigkeit und akustische Klarheit. Der Benutzer kann im Setup-Menü MM/MC zwischen Verstärkung und Trittschallfilter wählen, während die Einstellungen für kapazitive und resistive Lasten von der Rückseite aus leicht zugänglich sind.

Highlights

Digitale Eingänge

- 1 x USB2.0, 1 x koaxialer S/PDIF und 2 x optischer S/PDIF (N°5805)
- 1 x USB2.0, 2 x koaxialer S/PDIF, 2 x optischer S/PDIF, 1 x AES/EBU (N°5802)
- 384 kHz/32 Bit PCM und DSD mit 11,2 MHz
- Bluetooth-Audioeingang einschließlich aptX-HD-Unterstützung
- Vollständige MQA-Decodierung

Analoge Eingänge (nur N° 5805)

- 1 x symmetrischer XLR-Stereo, 2 x Cinch-Stereo, 1 x Cinch-Phono (MM/MC)
- HT-Prozessor Pass-thru-Modus

Ausgänge

- Line-Ausgänge: 1 x Cinch-Stereo (variabel)
- Kopfhörerausgang: 1 x ¼ Zoll/6,35-mm-Klinkenbuchse (Frontblende)
- LautsprecherAusgänge: 2 Paar Hochstrom-Klemmanschlüsse

Steuerung

- Steueranschlüsse: Ethernet (RJ45), RS232 (DB9), 12-V-Trigger-Eingang/-Ausgang und IR-Eingang (3,5-mm Klinkenbuchse)
- Setup, Konfiguration importieren/exportieren, Software-Updates über Webseite
- IR-Fernbedienung im Lieferumfang enthalten
- Steuerungsmodule für Automatisierung von Drittanbietern

Die neuesten Informationen finden Sie unter www.marklevinson.com

INSTALLATION

AUSPACKEN

Auspacken des N°5805/N°5802:

- Bewahren Sie das gesamte Verpackungsmaterial auf, falls Sie Ihren Vollverstärker in der Zukunft transportieren müssen.
- Überprüfen Sie Ihren Vollverstärker auf Anzeichen von Transportschäden. Wenn Sie einen Schaden feststellen, wenden Sie sich für Unterstützung bei der Beantragung entsprechender Ansprüche an Ihren autorisierten Mark Levinson®-Händler.
- Finden Sie das Zubehör im Versandkarton und entfernen Sie es aus ihm. Stellen Sie sicher, dass alle unten aufgeführten Teile enthalten sind. Falls Teile fehlen, wenden sich an Ihren autorisierten Mark Levinson-Händler.

1 x IEC-Netzkabel (Netzstecker abhängig von der Region, in die das Gerät geliefert wurde)

1 x Fernbedienung plus 2 x AAA-Batterien

1 x Bedienungsanleitung

1 x Sicherheitsmerkblatt

1 x Sechskantschlüssel für die Fernbedienung

Bitte registrieren Sie Ihren N°5805/N°5802 innerhalb von 15 Tagen nach dem Kauf. Registrieren Sie ihn online unter www.marklevinson.com. Bewahren Sie den datierten Originalbeleg als Nachweis der Garantiedeckung auf.

AUFSTELLUNG UND BELÜFTUNG

- Stellen Sie den Vollverstärker auf ein Regalbrett, über dem sich nichts befindet, z. B. auf das oberste Regalbrett in einem offenen Regal, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten. Installieren Sie den Vollverstärker NICHT in einem geschlossenen Schrank oder Regal.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Vollverstärker auf einer festen, flachen und ebenen Fläche aufstellen.
- Stellen Sie den Vollverstärker so nahe wie möglich an den zugehörigen Audiokomponenten auf, um die Verbindungskabel so kurz wie möglich zu halten.
- Wählen Sie einen trockenen, gut belüfteten Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung.
- Setzen Sie den N°5805/N°5802 NICHT hohen Temperaturen, Luftfeuchtigkeit, Dampf, Rauch, Feuchtigkeit oder übermäßigem Staub aus.

ANFORDERUNGEN AN DIE STROMVERSORGUNG

Der N°5805 ist werkseitig für einen Betrieb an 100, 115 oder 230-V Netzspannung bei 50-Hz oder 60-Hz konfiguriert. Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme des Verstärkers, dass auf dem rückseitigen Typenschild in der Nähe des AC-Netzeingangsanschlusses die korrekte Betriebsspannung angegeben ist. Für den Einsatz in der Region, in dem der N°5805/N°5802 verkauft wird, ist ein abnehmbares IEC-Netzkabel vorgesehen.

Der Anschluss an eine andere Netzspannung als die, für die der N°5805/N°5802 vorgesehen ist, kann eine Sicherheits- und Brandgefahr darstellen und das Gerät beschädigen. Wenn Sie Fragen zu den Spannungsanforderungen Ihres N°5805/N°5802 oder zur Netzspannung in Ihrer Region haben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Mark Levinson-Händler, bevor Sie den N°5805/N°5802 an eine Steckdose anschließen.

WARNUNG! STELLEN SIE SICHER, dass alle Komponenten des Audiosystems ordnungsgemäß geerdet sind. Umgehen Sie keinesfalls den Sicherheitszweck polarisierter oder geerdeter Stecker mit Steckern zur Umgehung der Erdung („Ground-Lifter“- oder „Cheater“-Adapter). Andernfalls kann sich eine gefährliche Spannung zwischen den Komponenten aufbauen, was zu Verletzungen und/oder Produktschäden führen kann.

HINWEIS: Der N°5805/N°5802 kann bei außergewöhnlichen Leistungspegeln einen bemerkenswerten Klang liefern. Abhängig von Ihren Hörvorlieben, den Anforderungen Ihrer Lautsprecher und der Anzahl der in Ihrem System vorhandenen Endstufen ist es möglich, dass die elektrische Versorgung zum einschränkenden Leistungsfaktor in Ihrem System wird.

In diesem Fall sollten Sie erwägen, einen dedizierten Netzstromkreis für das System zu installieren. Wenn Ihr System von mehr als einem Netzstromkreis mit Strom versorgt wird, wenden Sie sich an einen zugelassenen Elektriker, um sicherzustellen, dass alle Komponenten mit derselben festen, niederohmigen Bezugsspannung betrieben werden.

Ziehen Sie bei Gewitter oder längerer Nichtbenutzung den Netzstecker des N°5805/N°5802 aus der Steckdose.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich vor dem Transport des Geräts, dass es ausgeschaltet ist, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und das Netzkabel vom Netzanschluss auf der Rückseite des Geräts entfernen.

BETRIEBSZUSTÄNDE

Der N°5805/N°5802 hat drei Betriebszustände:

Aus: Die Netzstromversorgung wird unterbrochen, indem Sie das Netzkabel von der Rückseite abziehen.

Standby: Der *Standby*-Modus verfügt über drei Einstellungen, die über das *Einstellungen*-Menü ausgewählt werden können: Grün, Stromsparen und Normal. (Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen des *Standby*-Modus finden Sie auf der Seite 22.)

Grün: In diesem Modus ist die Stromzufuhr aller Stromkreise des Verstärkers unterbrochen, sodass das Gerät nur über ein IR-Steuersignal, ein 5-V- bis 12-V-Triggersignal oder ein doppeltes Drücken der *Standby*-Taste aktiviert werden kann. Dieser Modus bietet maximale Energieeinsparung und ist der werkseitige voreingestellte *Standby*-Modus.

Stromsparen: In diesem Modus werden die Audioschaltkreise von der Stromversorgung getrennt, die Steuerschaltung bleibt jedoch versorgt und ist bereit, Befehle von den Bedienelementen auf der Frontblende, der Fernbedienung oder der grafischen Benutzeroberfläche (GUI) des Webbrowsers zu empfangen. Dieser Modus bietet moderates Stromsparen.

Normal: In diesem Modus wird das Display ausgeschaltet und die Audioausgänge werden stummgeschaltet, wobei alle Steuerungs- und Audioschaltkreise weiterhin mit Strom versorgt werden. Dieser Modus bietet das geringste Stromsparen, ermöglicht jedoch, dass die Audioschaltkreise des N°5805/N°5802 aufgewärmt bleiben, um jederzeit eine optimale Leistung zu erzielen.

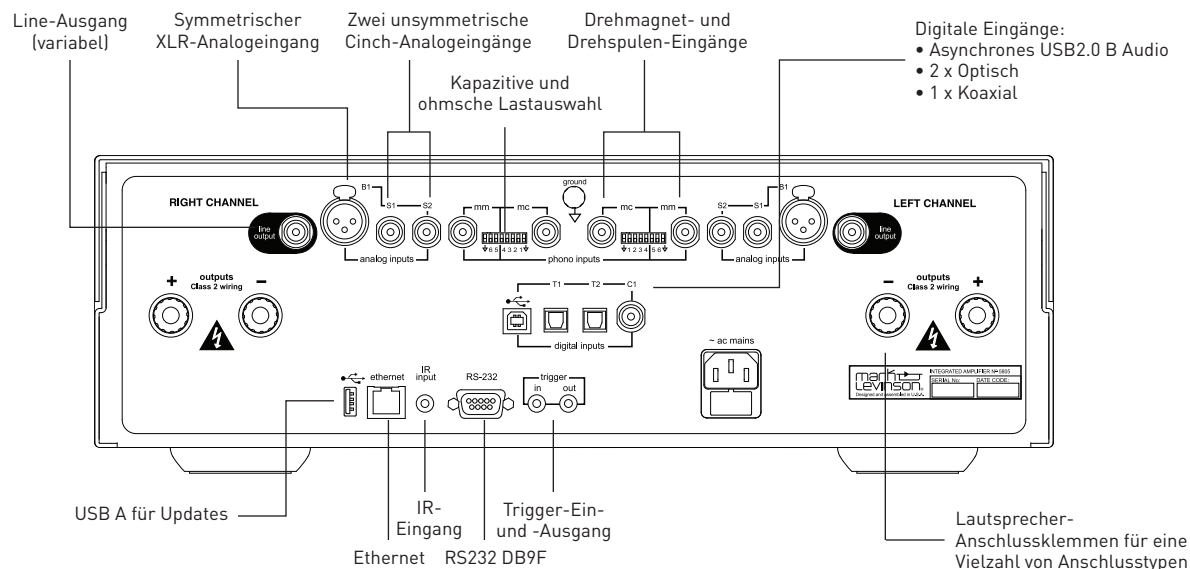
Ein: Das gesamte Gerät ist eingeschaltet und alle konfigurierten Ausgänge sind aktiv.

HINWEIS: Die Modelle Nr. 5805 und Nr. 5802 verfügen über eine automatische Abschaltfunktion, die das Gerät automatisch in den Standby-Modus versetzt, wenn 20 Minuten lang keine Benutzersteuerung erfolgt oder kein Audiosignal durch das Gerät geleitet wird, wenn es sich entweder im „Grünen Standby“ oder im „Strom-Standby“ befindet. Modus, auf den oben verwiesen wird. Die werkseitigen Standardeinstellungen sind „Green Standby“ und die Auto-Off-Funktion EIN/Aktiviert, je nach Bedarf in bestimmten Regionen. Die Funktion „Auto Off“ kann im Setup-Menü deaktiviert werden (siehe Setup – Power auf Seite 22).

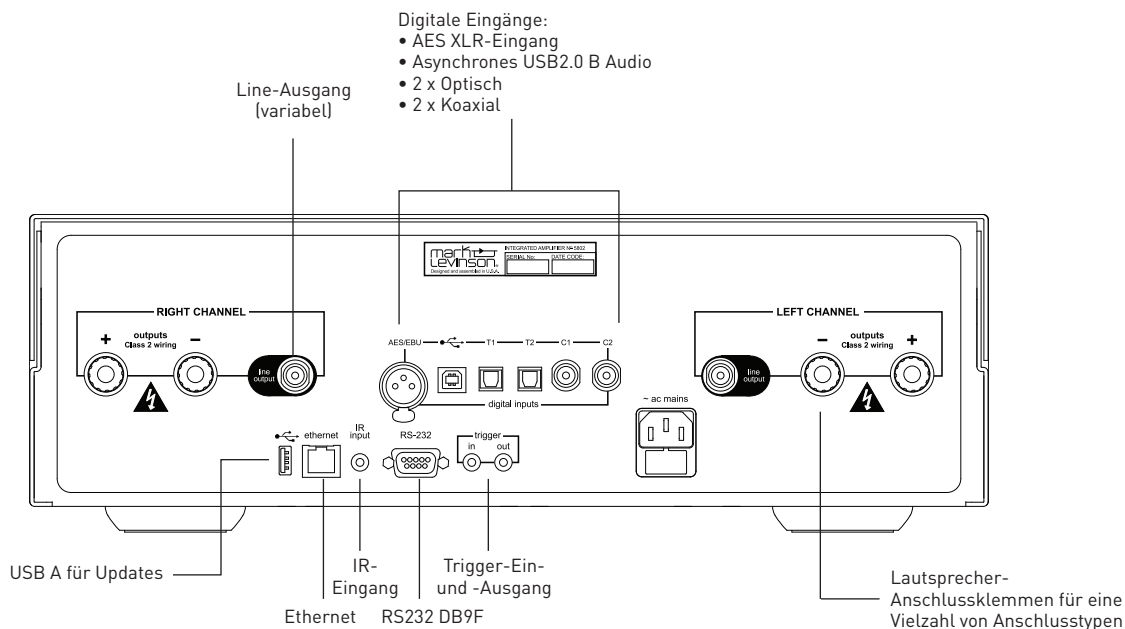
Im „Normal-Standby“-Modus ist die automatische Abschaltfunktion nicht funktionsfähig und immer deaktiviert.

ANSCHLÜSSE

ÜBERSICHT DER RÜCKSEITE N°5805



ÜBERSICHT DER RÜCKSEITE N°5802



ANSCHLUSS EXTERNER KOMPONENTEN

VORSICHT: Stellen Sie vor dem Anschließen sicher, dass der N°5805/N°5802 und alle zugehörigen Komponenten ausgeschaltet und alle Netzstecker gezogen sind.

Klemmanschlüsse für den linken und rechten

Lautsprecherkanal: Der N°5805/N°5802 verwendet vergoldete Hochstrom-Lautsprecher-Klemmanschlüsse. Die positiven Klemmanschlüsse mit der Beschriftung + (positiv) sind rot; die negativen Klemmanschlüsse sind schwarz und mit – (negativ) gekennzeichnet. Die Klemmanschlüssen können Lautsprecherkabel mit unverzinnten blanken Kabelenden, Kabelschuhen und Bananensteckern aufnehmen.

VORSICHT: Ziehen Sie die Klemmanschlüsse NICHT ZU FEST AN. ZIEHEN Sie die Klemmanschlussschrauben NICHT MIT GEWALT auf verbogenen oder übergroßen Steckern FEST. Andernfalls kann der Klemmanschluss beschädigt werden.

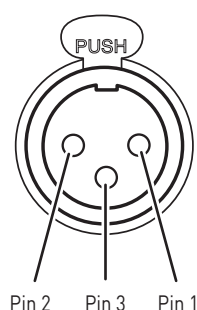
Schließen Sie Ihre Lautsprecher an den Lautsprecher-Klemmanschlüssen des N°5805/N°5802 an. Verwenden Sie für die höchste Wiedergabetreue Lautsprecherkabel mit einem Leiterquerschnitt von mindestens 1,29 mm. Schließen Sie den positiven (+) Anschluss des Lautsprecherkabels an den positiven (+) roten Klemmanschluss des N°5805 und den negativen (-) Anschluss des Lautsprecherkabels an den negativen (-) schwarzen Klemmanschluss des N°5805 an. Das Nichtbeachten der richtigen Polarität (+/+, -/-) und das phasenverkehrte Anschließen der Lautsprecher führt zu einer schlechten Basswiedergabe und zu verschwommener Stereowiedergabe.

VORSICHT: Achten Sie darauf, dass Sie die positiven und negativen Ausgänge nicht miteinander kurzschließen. Schließen Sie die positiven oder negativen Ausgänge nicht mit dem Gehäuse oder einer anderen Schutzterdung kurz.

HINWEIS: Die Audioausgänge dieser Endstufe gelten in Nordamerika als Klasse 2-(CL2)-Schaltungen. Dies bedeutet, dass das Verbindungskabel zwischen diesem Verstärker und den(m) Lautsprecher(n) mindestens der Klasse 2 (CL2) entsprechen und gemäß den Bestimmungen des US-amerikanischen National Electrical Code (NEC) Artikel 725 bzw. des kanadischen Electrical Code (CEC) Abschnitt 16 installiert werden müssen.

MainDrive Kopfhörerausgang (Frontblende): Schließen Sie Kopfhörer mit einem TRS-Klinkenstecker oder Adapter von 6,3 mm (1/4 Zoll) an. Die Lautsprecher- und Line-Ausgänge werden stumm geschaltet, wenn Kopfhörer angeschlossen werden.

Symmetrische analoge Eingänge (nur N°5805): Diese Anschlüsse akzeptieren symmetrische Eingangssignale des linken und rechten Kanals von Quellkomponenten mit symmetrischen (XLR-Stecker) Ausgangsanschlüssen.



Symmetrischer
Eingangsanschluss
(XLR-Buchse)

Pin-Belegung von symmetrischen Steckern:

Pin 1: Signalmasse

Pin 2: Signal + (nicht-invertiert)

Pin 3: Signal - (invertiert)

Stecker-Erdungsfahne: Gehäusemasse

Asymmetrische analoge Eingänge (nur N°5805): Der N°5805 verfügt über zwei analoge Cinch-Eingangsanschlüsse pro Kanal (mit S1 und S2 beschriftet), die asymmetrische Eingangssignale des linken und rechten Kanals von Quellkomponenten mit unsymmetrischer Cinch-Ausgangsanschlüssen akzeptieren.

Phono-Eingänge (nur N°5805): Der N°5805 verfügt über zwei analoge Phono-Vorverstärkereingänge pro Kanal (mit MM und MC beschriftet), die Drehmagnet- (MM) oder Drehspulen- (MC) Tonabnehmer-Eingangssignale des linken und rechten Kanals akzeptieren.

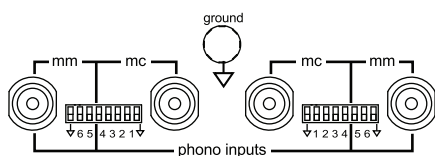
Schließen Sie einen mit einem Drehmagnet-Tonabnehmer ausgestatteten Plattenspieler an die MM-Eingänge an. Schließen Sie einen Plattenspieler mit einem Drehspulen-Tonabnehmer an die MC-Eingänge an. Sie können nur einen Plattenspieler an den N°5805 anschließen. Wenn der Plattenspieler mit einer Erdungsleitung ausgestattet ist, verbinden Sie diese mit der Erdungsschraube.

Die weißen DIP-Schalter neben den Phono-Eingängen stellen den Eingangswiderstand für Drehspulen-Tonabnehmer und die Eingangskapazität für Drehmagnet-Tonabnehmer ein. Die Auswahl der richtigen Einstellung ist für die optimale Leistung Ihres Plattenspielers entscheidend. Die empfohlene Einstellung für die Last finden Sie in der Bedienungsanleitung des Tonabnehmers. Benutzen Sie ein kleines Werkzeug, z. B. einen Uhrmacher-Schraubendreher, um die Schalter nach Bedarf nach oben oder unten zu drücken. Werkseitig befinden sich alle Schalter in der unteren Position. Siehe folgende Tabelle für die richtigen Einstellungen. Wählen Sie die Einstellung, die der angegebenen Einstellung am nächsten kommt. Wenn die angegebene MC-Last beispielsweise 100 Ohm beträgt, verwenden Sie die Einstellung 110 Ohm.


VORSICHT: Die Lautstärke muss beim Einstellen der DIP-Schalter auf einen sehr niedrigen Pegel eingestellt werden.


VORSICHT: Verwenden Sie die Phono-Eingänge nicht für andere Quellkomponenten als einen Plattenspieler.

Lastschalter						Lastwert	
Drehspule					Drehmagnet		
1	2	3	4		5		6
↓	↓	↓	↓		x	x	1000 Ω
↓	↓	↓	↑		x	x	500 Ω
↓	↓	↑	↓		x	x	250 Ω
↓	↓	↑	↑		x	x	200 Ω
↓	↑	↓	↓		x	x	125 Ω
↓	↑	↓	↑		x	x	110 Ω
↓	↑	↑	↓		x	x	90 Ω
↓	↑	↑	↑		x	x	82 Ω
↑	↓	↓	↓		x	x	62 Ω
↑	↓	↑	↓		x	x	52 Ω
↑	↑	↓	↓		x	x	43 Ω
↑	↑	↑	↑		x	x	37 Ω
x	x	x	x		↓	↓	20 pF
x	x	x	x		↓	↑	70 pF
x	x	x	x		↑	↓	120 pF
x	x	x	x		↑	↑	170 pF



Die Phono-Eingänge sind symmetrisch. Wenn Sie den Erdungsschalter ↓ in die obere Position einstellen, bezieht sich der Eingang auf die Masse, was manchmal nützlich ist, wenn übermäßiges Rauschen oder Brummen auftritt.

Digitale Eingänge (N°5805): Der N°5805 verfügt über vier digitale Audioeingangsanschlüsse: einen asynchronen USB-B (mit einem USB-Symbol gekennzeichnet ) , zwei optische (TOSLINK) S/PDIF-Anschlüsse (mit T1 und T2 gekennzeichnet) und einen koaxialen (Cinch) S/PDIF-Anschluss (mit C1 gekennzeichnet).

Digitale Eingänge (N°5802): Der N°5802 verfügt über sechs digitale Audioeingangsanschlüsse: Einen XLR-Anschluss im AES/EBU-Format (mit AES/EBU gekennzeichnet), einen asynchronen digitalen USB-B Audioanschluss (mit einem USB-Symbol ) gekennzeichnet, zwei optische (TOSLINK) S/PDIF-Anschlüsse (mit T1 und T2 gekennzeichnet) und zwei koaxiale (Cinch) S/PDIF-Anschlüsse (mit C1 und C2 gekennzeichnet).

USB-Anschluss: Mit diesem USB-Typ-A-Anschluss können Sie Firmware-Updates, die möglicherweise künftig angeboten werden, durchführen und Setup-Konfigurationen über ein Standard-USB-Laufwerk oder einen Speicherstick (FAT32-Format) importieren oder exportieren. Firmware-Updates können auch per Download durchgeführt werden, wenn das Gerät über ein Ethernet-Kabel mit einem lokalen Netzwerk (LAN) verbunden ist. (Auf Seite 24 finden Sie weitere ausführliche detaillierte Anweisungen zum Firmware-Update.)

Bluetooth: Bluetooth-fähige Smart-Geräte können mit dem N°5805/N°5802 gekoppelt werden, um Audioinhalte drahtlos zu streamen. Das integrierte Qualcomm® aptX™-HD-Audio gewährleistet, dass Ihr drahtloses Bluetooth®-fähiges Gerät High Definition (HD)-Audio liefern kann. (Anweisungen zur Bluetooth-Kopplung finden Sie unter Einstellungen auf Seite 19.)

Line-Ausgangsanschlüsse: Diese Cinch-Buchsen liefern ein linkes und ein rechtes Kanalsignal mit Line-Pegel, das den gewählten Eingang an einen Verstärker übertragen kann, an den Lautsprecher in einer zweiten Hörzone oder ein Aufnahmegerät angeschlossen ist.

Hinweis: Die Line-Ausgänge sind variabel und richten sich nach den Einstellungen der Bedienelemente für Lautstärke, Balance und Stummschaltung.

Ethernet-Anschluss: Diese RJ45-Buchse unterstützt den Anschluss an ein Heimnetzwerk über ein Cat5e- oder CAT6-Ethernetkabel und ermöglicht den Zugriff auf das *Einstellungen*-Menü und weitere Bedienelemente über ein browserbasiertes Setup-Dialogfeld.

IR-Eingangsanschluss: Dieser Anschluss akzeptiert IR-Steuersignale (Infrarot) von anderen Geräten. Informationen zu IR-Codedaten finden Sie unter www.marklevinson.com.

RS-232-Anschluss: Dieser DB9F-Anschluss ermöglicht die serielle Steuerung über ein Standard-RS-232-Protokoll. RS232-Codedaten finden Sie unter www.marklevinson.com.

Trigger-Ausgangsanschluss: Diese 3,5-mm-Klinkenbuchse kann zum Aktivieren anderer Komponenten im Audiosystem und im Hörraum verwendet werden, z. B. Verstärker, Lampen oder Jalousien. Wenn der N°5805/N°5802 eingeschaltet ist, wird ein DC-Signal mit 12-V, 100-mA ausgegeben. (Siehe Abbildung unten.)

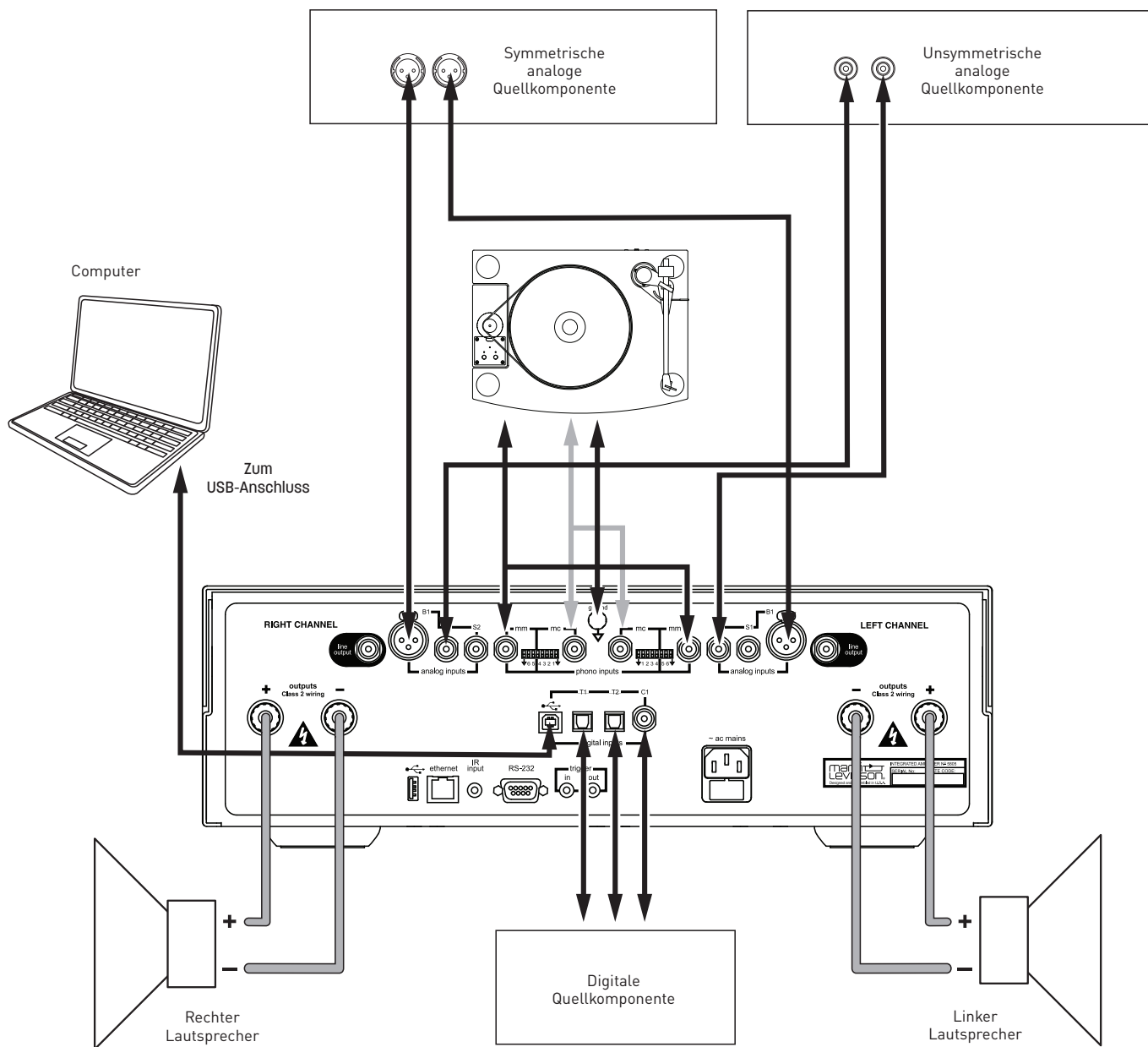


Trigger-Eingangsanschluss: Diese 3,5-mm-Klinkenbuchse kann an den Trigger-Ausgang einer anderen Systemkomponente oder eines Steuersystems angeschlossen werden, das eine Trigger-Spannung liefert. Wenn das Gerät an diesem Anschluss eine Spannung zwischen 5-V und 12-V DC erkennt, wird es eingeschaltet. Wenn das Trigger-Signal an diesem Abschluss nicht mehr anliegt, wechselt der N°5805/N°5802 in den *Standby*-Modus. (Siehe Abbildung oben.)

AC-Netzanschluss: Dieser Anschluss versorgt den N°5805/N°5802 mit AC-Netzspannung, wenn das mitgelieferte Netzkabel an eine Netzsteckdose angeschlossen wurde. Dies sollte die LETZTE Verbindung sein, die Sie im Anschlussvorgang herstellen.

Wir empfehlen, das Netzkabel des Geräts bei Gewitter bzw. bei längerem Nichtgebrauch von der AC-Wandsteckdose zu trennen.

HINWEIS: Nachdem Sie alle Quellkomponenten an den N°5805/N°5802 angeschlossen haben, empfiehlt es sich, mit dem *Einstellungen*-Menü die Namen aller nicht verwendeten Eingänge auf „Deaktiviert“ einzustellen. Dadurch werden die nicht verwendeten Eingänge aus der Liste der verfügbaren Eingänge entfernt und beim Scrollen durch die Eingänge übersprungen. (Weitere Informationen finden Sie unter Einstellungen/Eingang auf Seite 18.)



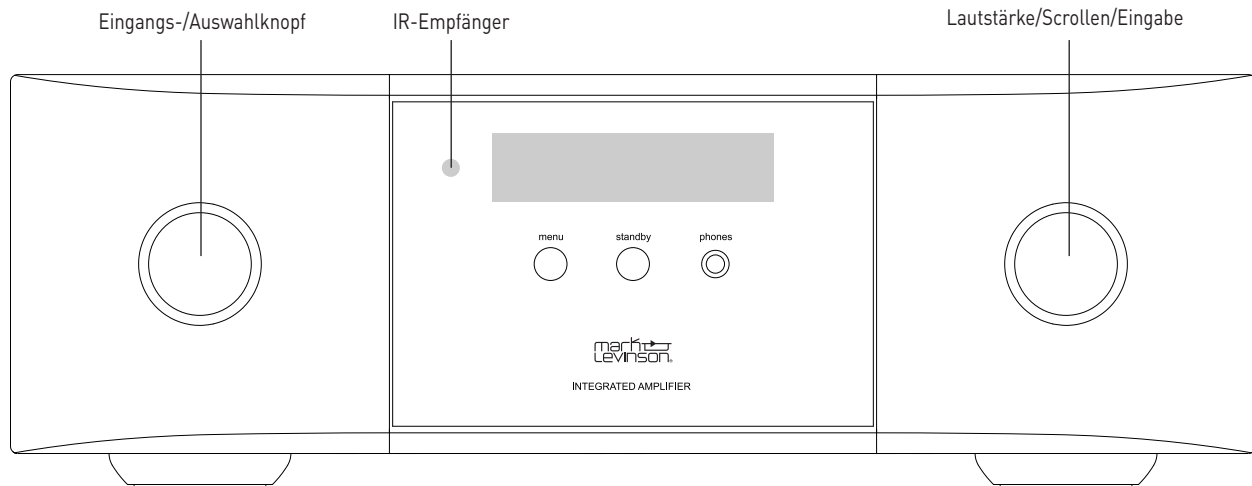
SCHNELLER HÖRGENUSS

1. Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an den Netzanschluss des N°5805/N°5802 und eine Steckdose an. Schalten Sie den N°5805/N°5802 und alle Quellkomponenten ein.
2. Drücken Sie zum Einschalten die *Standby*-Taste auf der Frontblende des N°5805/N°5802 oder auf der Fernbedienung.
3. Drehen Sie den Eingangsauswahlknopf des N°5805/N°5802 oder drücken Sie die Taste Auswahlknopf +/- auf der Fernbedienung, um den Eingang der wiederzugebenden Quellkomponente auszuwählen.
4. Stellen Sie sicher, dass die Lautstärke des N°5805/N°5802 auf einen sinnvollen Wert eingestellt ist (30 ist ein guter Ausgangspunkt).
5. Beginnen Sie mit der Wiedergabe des ausgewählten Quellgeräts.
6. Lehnen Sie sich zurück, entspannen Sie sich und erfreuen Sie sich an dem unglaublichen Realismus Ihres Hochleistungs-Audiosystems von Mark Levinson.
7. Für weitere Informationen darüber, wie Sie die beste Leistung und den besten Komfort mit Ihrem neuen Verstärker erzielen können, lesen Sie weiter. Sie werden es nicht bereuen.

STEUERUNG

Der N°5805/N°5802 ist äußerst flexibel und ermöglicht eine Vielzahl an Setups und Steuerungen, einschließlich Bedienelementen auf der Frontblende, IR-Fernbedienung und die Integration von Steuersystemen von Drittanbietern. Zusätzlich können Sie Konfigurationen mit der internen Webseite einrichten, importieren und exportieren sowie Firmware-Updates über einen PC oder Tablet und einen Standard-Webbrowser durchführen.

ÜBERSICHT DER FRONTBLENDE



Der N°5805/N°5802 wurde für elegante Schlichtheit und Ergonomie entworfen. Daher haben die Knöpfe je nach Betriebsart verschiedene Funktionen. Es gibt zwei Betriebsmodi, den Wiedergabe- und den Einstellungen-Modus und drei Modi für Standby, Grün, Stromsparen und Normal.

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch und nehmen Sie sich die Zeit, um die Betriebsmodi kennenzulernen. Wir empfehlen dringend, dass Sie die Lautstärke sehr niedrig einstellen oder vollständig verringern, bevor Sie den Einstellungen-Modus aufrufen.

Standby-Taste und LED: Drücken Sie diese Taste, um den N°5805/N°5802 in den Standby-Modus zu versetzen oder den Modus zu beenden. Die LED leuchtet dauerhaft ROT, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet, blinkt die LED langsam.

Eingangs-/Auswahlknopf: Drehen Sie diesen Knopf im Wiedergabemodus, um das gewünschte Quellsignal auszuwählen, das an alle Ausgänge übertragen werden soll. Das Display auf der Frontblende zeigt den Namen und die Lautstärke des ausgewählten Eingangs an. (Hinweis: Der Auswahlknopf ignoriert alle Eingänge, bei denen im Einstellungen-Modus der Parameter Eingangsname auf „Deaktiviert“ eingestellt wurde.) Wenn Sie diesen Knopf im Einstellungen-Modus drehen, scrollen Sie durch die Menüoptionen.

IR-Empfänger: Wenn der IR-Eingang auf der Rückseite nicht verwendet wird, empfängt der IR-Empfänger Befehle von der mitgelieferten Fernbedienung.

Menü-Taste: Drücken Sie diese Taste, um das *Einstellungen*-Menü aufzurufen, mit dem Sie den N°5805/N°5802 an Ihre anderen Systemkomponenten und individuellen Vorlieben anpassen können. Mit dieser Taste wird eine „Zurück“-Funktion ausgeführt, wenn Sie sich mehr als zwei Ebenen tief in den Menüparametern befinden.

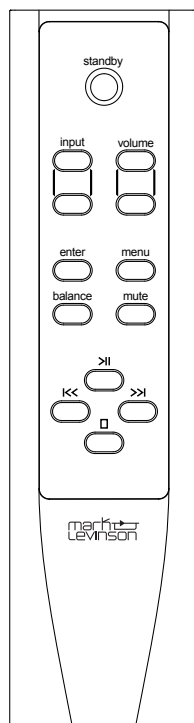
Kopfhörerausgang: Schließen Sie einen beliebigen Kopfhörer an, der mit einem 6,3-mm (1/4-Zoll) TRS-Klinkenstecker oder Adapter ausgestattet ist. Wenn Kopfhörer angeschlossen sind, werden die Lautsprecher- und Line-Ausgänge stummgeschaltet.

Lautstärke/Scrollen/Eingabe: Dieser Knopf ist ein Drehgeber und Schalter. Im Wiedergabemodus dient dieser Knopf als Lautstärkeregler. Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke anzupassen. Wenn der Einstellungen-Modus durch Drücken der Menü-Taste aktiviert wurde, scrollt dieser Knopf/diese Taste durch die Einstellungsoptionen und dient zum Auswählen oder Deaktivieren der angezeigten Option, wenn er/sie gedrückt wird. Die Eingabe-Taste zeigt im Wiedergabemodus die Abtastrate für digitale Eingänge an. Wenn „MQA“ oder „MQA.“ zusammen mit der Abtastrate angezeigt wird, bedeutet dies, dass das Produkt einen MQA-Stream oder eine MQA-Datei decodiert und wiedergibt. „MQA.“ zeigt an, dass eine MQA-Studiodatei wiedergegeben wird, die entweder vom Künstler/Hersteller im Studio genehmigt oder vom Urheberrechtsinhaber überprüft wurde.

Frontblende-Display: Dieses 32-stellige alphanumerische Display informiert Sie über den Betriebsstatus des N°5805/N°5802. Während des normalen Betriebs werden der Name und der Lautstärkepegel des ausgewählten Eingangs angezeigt.

FERNBEDIENUNG

ÜBERSICHT DER FERNBEDIENUNG



Standby: Drücken Sie diese Taste, um den N°5805/N°5802 in den *Standby*-Modus zu versetzen oder den Modus zu beenden. Drücken Sie diese Taste zweimal, um das Gerät aus dem grünen *Standby*-Modus aufzuwecken.

Input +/-: Wählen Sie mit diesen Tasten den gewünschten Eingang aus. Warten Sie einen Moment, bis die Relais umschalten. Der Name und der Lautstärkepegel des gewählten Eingangs werden auf dem Frontblende-Display angezeigt. Diese Tasten dienen auch zur Auswahl von Funktionen im *Einstellungen*-Modus (siehe Seite 16).

Volume +/-: Drücken Sie diese Tasten, um den Lautstärkepegel der Lautsprecher-, Line- und Kopfhörerausgänge anzupassen. Die minimale Lautstärke ist 0 und die maximale Standardlautstärke ist 80, aber Sie können diesen Wert im *Einstellungen*-Menü ändern: *Lautstärke*-Menü (siehe Seite 21).

Menu: Drücken Sie diese Taste, um das *Einstellungen*-Menü aufzurufen, in dem Sie den N°5805/N°5802 an Ihr System und Ihre Vorlieben anpassen können. Wenn das *Einstellungen*-Menü aktiv ist, erscheint der Text „Einstellungen“ auf dem Frontblende-Display. Mit dieser Taste wird eine „Zurück“-Funktion ausgeführt, wenn Sie sich mehr als zwei Ebenen tief in den Menüparametern befinden.

Mute: Drücken Sie diese Taste, um die Lautsprecher-, Line- und Kopfhörerausgänge auf den im *Einstellungen*-Menü festgelegten Wert stummzuschalten und die Stummschaltung aufzuheben (der Standardwert ist -40 dB). Wenn die Stummschaltungsfunktion aktiviert wurde, erscheint der Text „Stummgeschaltet“ auf dem Frontblende-Display.

Enter: Drücken Sie diese Taste, um einen Menüpunkt im *Einstellungen*-Modus auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben.

Balance: Drücken Sie diese Taste, um die Balance zwischen dem linken und rechten Kanal einzustellen. Die Symbole <- - L/R - -> erscheinen auf dem Frontblende-Display. Um die Balance zu ändern, verschieben Sie die Kanalbalance mit der Taste Volume + in Schritten von 1 dB nach rechts. Verwenden Sie die Taste Volume -, um die Kanalbalance nach links zu verschieben. Die maximale Verschiebung beträgt -20 dB, gefolgt vom Ausschalten des entgegengesetzten Kanals.

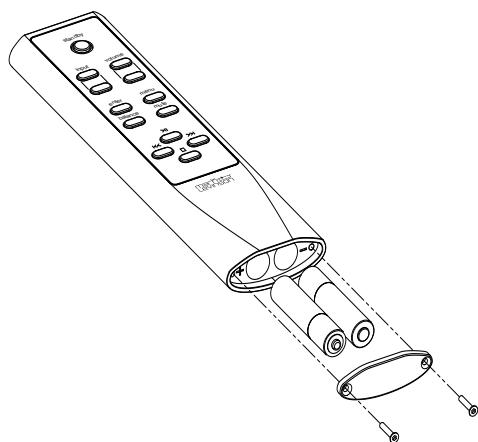
Im Balancemodus funktionieren andere Bedienelemente nicht. Um den Balancemodus zu verlassen, drücken Sie erneut die Balance-Taste.

Bluetooth-Transportsteuerung: Wenn Sie eine Bluetooth-Quelle steuern, diese Tasten bei Verwendung einer kompatiblen App die Navigation des Programmmaterials.

FERNBEDIENUNG HANDHABEN

Batterie einlegen

Die Fernbedienung Ihres N°5805/N°5802 wird mit zwei AAA-Batterien geliefert. Verwenden Sie zum Einlegen der Batterien den im Lieferumfang enthaltenen Sechskantschlüssel, um die Batteriefachabdeckung zu entfernen, legen Sie die Batterien ein, schließen die Batteriefachabdeckung und setzen die Sechskantschraube wieder ein. Achten Sie auf die richtige Polarität der Batterien.



Verwendung der Fernbedienung

Richten Sie die Fernbedienung auf den IR-Empfänger auf der Gerätevorderseite. Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse, wie Möbel, den Übertragungsweg von der Fernbedienung zum Empfänger blockieren. Helles Umgebungslicht, Leuchtstoffröhren und Plasma-Video-Bildschirme können die Funktion der Fernbedienung beeinträchtigen.

- Die Fernbedienung besitzt einen Funktionsbereich von etwa 5 m, abhängig von den Lichtverhältnissen.
- Sie können die Fernbedienung mit einem Winkel von bis zu 45° auf beiden Seiten des Geräts benutzen.
- Wenn Sie den Verstärker hinter einer getönten Glasscheibe aufstellen, verringert sich die Reichweite der Fernbedienung.

Wenn die Fernbedienung nur mit Unterbrechungen funktioniert, ersetzen Sie beide Batterien durch neue.

BROWSER SETUP-SEITE (BSP)

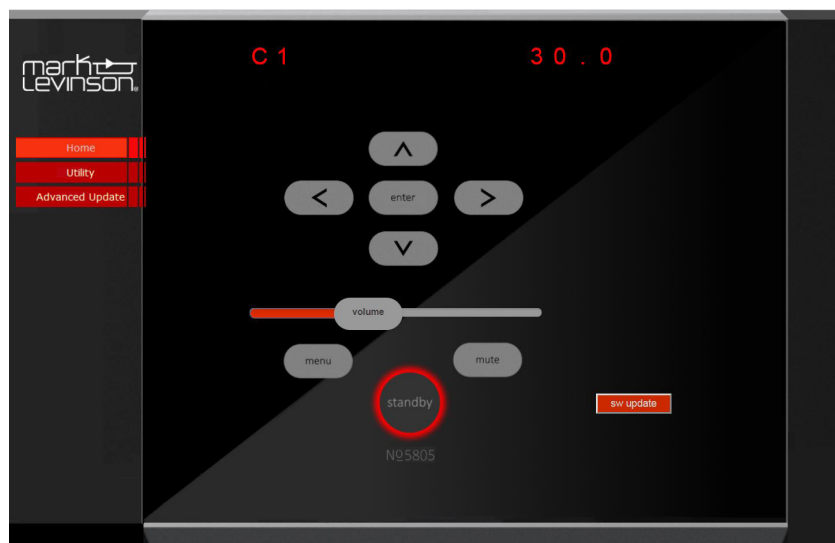
Die BSP ist ein sehr praktischer Weg, um die Firmware Ihres Verstärkers auf dem neuesten Stand zu halten, Setup-Funktionen auszuführen sowie Betriebsstörungen und Temperatur zu überwachen. Der Zugriff erfolgt über einen gewöhnlichen Webbrowser auf einem PC oder Tablet. Um auf die BSP zugreifen zu können, müssen Sie das Gerät zuerst mit Ihrem lokalen Netzwerk (LAN) verbinden. Wenn Sie keinen einfachen Zugriff auf ein LAN haben, gibt es andere Möglichkeiten zur Einrichtung und Steuerung, die an anderer Stelle in diesem Handbuch beschrieben werden.

- Verbinden Sie den Ethernet-Anschluss auf der Rückseite des N°5805/N°5802 mit einem Ethernet-Kabel der Kategorie 5e oder 6 mit einem Ethernet-Anschluss am Router, Switch oder Hub Ihres Heimnetzwerks.
- **Ermitteln Sie die IP-Adresse Ihres Geräts, indem Sie im Einstellungen-Menü zu Erweitert/Netzwerk/IP navigieren.**
- Öffnen Sie einen Browser auf einem PC oder Tablet, der mit Ihrem Heim-LAN verbunden ist.
- Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse Ihres Geräts ein.
- Die Browser-Startseite zum Einrichten des Verstärkers wird auf dem Bildschirm angezeigt.

- Die BSP-Bedienelemente sind intuitiv und verhalten sich ähnlich wie die Steuerelemente auf der Frontplatte und der Fernbedienung.

HINWEIS: Wir empfehlen aufgrund von Netzwerk-Latenzzeiten nicht die Verwendung des BSP als Ersatz für die Steuerelemente auf der Frontplatte oder der Fernbedienung für die Einstellung von Lautstärke, Eingangsauswahl oder weitere Funktionen des Wiedergabemodus in Echtzeit.

HINWEIS: Das Display auf der Frontblende wurde auf der oben auf der *Start-Seite* und *Erweiterten* Updateseiten nachgebildet



EINSTELLUNGEN

NAVIGATION IM EINSTELLUNGEN-MENÜ

Mit den *Einstellungen*-Menüs Ihres Mark Levinson Vollverstärkers können Sie das Gerät für höhere Leistung, mehr Stromsparen und Komfort anpassen und konfigurieren.

Es gibt zwei Möglichkeiten, auf das *Einstellungen*-Menü zuzugreifen und darin zu navigieren: Über das Frontblenden-Display, mit der Fernbedienung oder über die Browser-Setupseite eines vernetzten, browserfähigen Geräts. Unabhängig von der von Ihnen gewählten Methode sind die Verfahren ähnlich.

Bedienung über Fernbedienung und Frontblende

Drücken Sie die Taste *Menü*, um das *Einstellungen*-Menü auf dem Frontblende-Display des Vollverstärkers anzuzeigen. Wenn das *Einstellungen*-Menü aktiv ist, scrollen Sie mit dem Auswahlknopf durch die Optionen. Wählen Sie mit dem *Auswahlknopf* auf der Frontblende oder der Enter-Taste auf der Fernbedienung Optionen aus oder ab und stellen Sie mit dem *Lautstärke*-Knopf die Parameter ein. Um in der Menüstruktur eine Ebene zurückzublättern (oder das *Einstellungen*-Menü zu verlassen), drücken Sie die *Menü*-Taste so oft, bis das gewünschte Menü im Display angezeigt wird.

Bedienung der Browser-Setupseite (BSP)

Verbinden Sie Ihren Mark Levinson Vollverstärker über Ihr Heimnetzwerk mit einem PC oder Tablet und öffnen Sie einen Browser. Geben Sie einfach die IP-Adresse Ihres Geräts in einen gewöhnlichen Browser ein, der mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist wie der N°5805/N°5802 und in wenigen Augenblicken wird die BSP angezeigt. Die Geschwindigkeit des Netzwerks und die Qualität der Verbindung beeinflussen die Reaktionszeit der BSP (Anweisungen zum Ermitteln der IP-Adresse Ihres N°5805/N°5802 finden Sie auf Seite 15). Der *Startbildschirm* zeigt den Namen des aktuellen Eingangs, den aktuellen Lautstärkepegel im Schieberegler und die Navigationssteuerelemente oben auf dem Bildschirm an. Zusätzlich gibt es eine Software-Update-Schaltfläche, die eine Aktualisierung per Tastendruck über unsere FTP-Seite ermöglicht. **VORSICHT: Wenn Sie die Software aktualisieren, unterbrechen Sie NICHT diesen Vorgang.**

Klicken Sie auf die Schaltfläche *Menü*, um den *Einstellungen*-Modus zu aktivieren. Wenn das *Einstellungen*-Menü aktiv ist, scrollen Sie mit den Pfeiltasten nach links und rechts durch die Optionen, wählen Sie mit der Schaltfläche Eingabe Optionen aus bzw. ab und passen Sie mit den Pfeiltasten Aufwärts \wedge und Abwärts \vee die Parameter an. Um in der Menüstruktur eine Ebene zurückzublättern (oder um das *Einstellungen*-Menü zu verlassen), klicken Sie wiederholt auf die Schaltfläche *Menü*, bis das gewünschte Menü im Display angezeigt wird.

EINGANG EINRICHTEN (5805)

Setup Menu	Input Setup
Input	B1 [XLR analog]
Volume	S1 (Cinch analog)
Power	S2 (Cinch analog)
Display	Phono (Analog)
Advanced	C1 (Koaxial digital)
	T1 (Optisch digital)
	T2 (Optisch digital)
	USB
	BT (Bluetooth)

Set Input X	
Name=XXX	Für alle Eingänge verfügbar
Offset=XXX	
SSP=On/Off	Für analoge Eingänge verfügbar
PCM Filter=XXX	
PLL Lock= Normal/Wide	Nur für digitale und Bluetooth-Eingänge verfügbar
Upsample=On/Off	
DSD Filter= XXX	Nur für USB-Eingang verfügbar
BT Name	
BT Pairing= Enable/Forget	Nur für Bluetooth-Eingang verfügbar
Ph Balance= +/- 3dB	
Infra Filt = On/Off	Nur für Phonoeingang verfügbar
Phono Type= MM/MC	

EINGANG EINRICHTEN (5802)

Setup Menu	Input Setup
Input	AES [XLR digital]
Volume	S1 (Cinch analog)
Power	C2 (Koaxial digital)
Display	T2 (Optisch digital)
Advanced	T2 (Optisch digital)
	USB
	BT (Bluetooth)

Set Input X	
Name=XXX	
Offset=XXX	Für alle Eingänge verfügbar
PCM Filter=XXX	
PLL Lock= Normal/Wide	
Upsample=On/Off	
DSD Filter= XXX	Nur für USB-Eingang verfügbar
BT Name	
BT Pairing= Enable/Forget	Nur für Bluetooth-Eingang verfügbar

Die folgenden Einstellungen sind für alle Eingänge verfügbar:

Name: Diese Option bietet eine Auswahl von Voreinstellungsnamen für den gewählten Eingang (CD, SACD™, DVD, Blu-ray™, DAC, EQ usw.). Zusätzlich stehen für jeden Eingang folgende Namen zur Verfügung:

Deaktiviert: Diese Option entfernt den ausgewählten Eingang aus der Liste der verfügbaren Eingänge. Der Eingang wird beim Scrollen durch die Eingänge übersprungen.

Benutzerdefiniert: Mit dieser Option können Sie einen benutzerdefinierten Namen für den gewählten Eingang eingeben. Wählen Sie mit dem Auswahlknopf das Zeichen aus, das Sie ändern möchten. Verwenden Sie den Lautstärkeregler, um aus der Liste der verfügbaren Zeichen auszuwählen und bestätigen Sie mit der Enter jedes Zeichen. Nach Eingabe des neunten Zeichens wird der neue Name gespeichert.

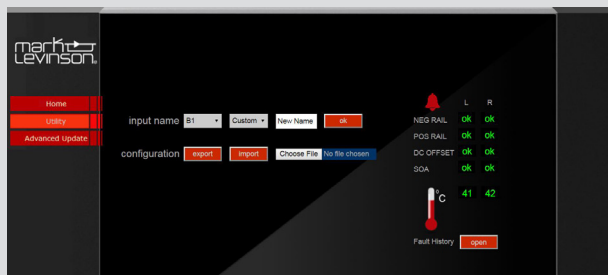
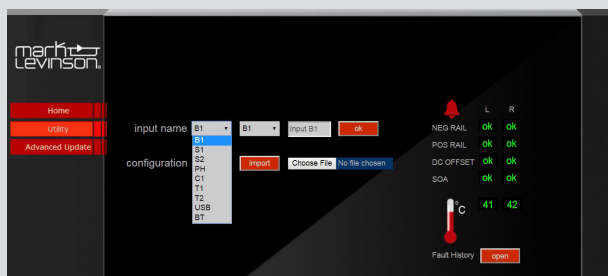
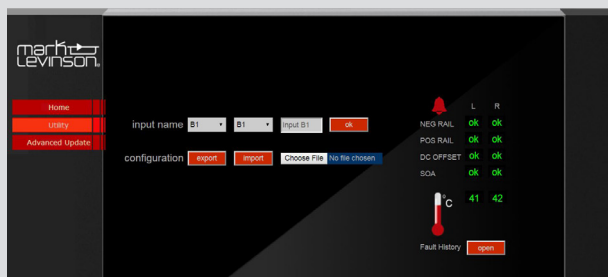
Methode mit der Browser-Setupseite:

Der einfachste Weg, den Namen des Eingangs zu ändern, besteht darin, die Registerkarte *Dienstprogramm* auf der BSP auszuwählen.

Wählen Sie den Eingang, den Sie umbenennen möchten, aus dem ersten Dropdown-Menü aus. Diese entsprechen den beschrifteten Eingängen auf der Rückseite.

Wählen Sie im nächsten Dropdown-Menü einen alternativen Namen (oder *Deaktivieren* bzw. *Benutzerdefiniert*) und drücken Sie zum Speichern die Schaltfläche OK.

Wenn Sie *Benutzerdefiniert* gewählt haben, geben Sie den benutzerdefinierten Namen in das Textfeld ein und drücken Sie zum Speichern die Schaltfläche OK.



Offset: Der Ausgangspegel von Audiogeräten kann von Marke zu Marke und von Modell zu Modell variieren, wodurch einige Geräte lauter oder leiser wiedergegeben werden als andere. Mit der Offset-Anpassung können Sie die Lautstärkeunterschiede der Quellen präzise ausgleichen, sodass alle angeschlossenen Geräte mit einem ähnlichen Lautstärkepegel wiedergegeben werden. Der Einstellungsbereich geht von -12,0 dB bis +12,0 dB in Schritten von 0,5 dB.

Die folgenden Einstellungen sind nur für digitale und Bluetooth-Eingänge verfügbar:

PCM-Filter: Mit dieser Einstellung können Sie die Filtercharakteristik für digitale PCM-Inhalte einstellen, z. B. den digitalen Ausgang eines CD-Players. Wir empfehlen, mehrere dieser Filter mit den Musikarten auszuprobieren, die Sie normalerweise anhören und den gewünschten Filter auszuwählen. Es gibt keine richtige oder falsche Auswahlmöglichkeit.

Die verfügbaren Filter sind:

- Apodiz schnell
- Hybrid schnell
- Brick Wall
- Schnell linear
- Langsam linear
- Langsam Minimum
- Schnell Minimum

„Schnell“-Filter sorgen für steilere Absenkung bei hohen Frequenzen und dämpfen unerwünschte hochfrequente „Alias“-Signale besser. Sie zeigen jedoch mehr Überschwinger bei Signalübergängen.

„Langsam“-Filter zeigen ein geringeres Überschwinger bei Transienten, sie sind jedoch weniger geeignet, unerwünschte Hochfrequenzsignale zu dämpfen.

„Linear-Phase“-Filter zeigen ein symmetrisches Vor- und Nach-Überschwinger, d. h. sie schwingen vor und nach dem Übergangssignal.

„Minimalphase“-Filter zeigen nur das Nachüberschwinger, was manche Hörer als natürlicher empfinden, aber sie schwingen normalerweise länger als lineare Phasenfiter.

Der „Hybrid“-Filter kombiniert einige lineare Phasen- und einige Minimum-Phaseneigenschaften, um eine gute Hochfrequenzdämpfung bei reduziertem Vorüberschwinger zu erreichen.

Der „Apodisierung“-Filter kombiniert lineare Phaseneigenschaften mit Techniken zur Reduzierung des Vor- und Nachüberschwingers.

Der „Brick Wall“-Filter wurde ausschließlich zur Dämpfung unerwünschter hochfrequenter Alias-Signale optimiert.

Die folgende Einstellung ist nur für die Analogeingänge B1, S1, S2 (nur N°5805) verfügbar:

SSP: Diese Einstellung konfiguriert den ausgewählten analogen Eingang für die Integration mit einem Mehrkanal-Surround-Klangprozessor. Die Standardeinstellung ist „Aus“. Wenn Sie „Ein“ wählen, wird das Signal mit Verstärkungsfaktor Eins durch die Ausgänge geleitet und die Lautstärkeregelung deaktiviert. (Weitere Informationen finden Sie unter SSP-Setup auf Seite 27.)

PLL-Sperre:

Normal – Dies ist die Standardeinstellung und sie ist für fast alle Quellen geeignet.

Breit – Wählen Sie diese Einstellung, wenn Rauschen oder Signalausfälle auftreten (höchstwahrscheinlich von Quellen mit hohem Jitter wie Kabel-TV-Settop-Boxen).

Up-Sampling Ein/Aus:

„Up-Sampling“ ist der Vorgang der Erhöhung der effektiven Abtastrate eines digitalen Audiosignals. Wenn Sie diese Option im N°5805/N°5802 auswählen, werden die Signale bei 44,1, 88,2 oder 176,4 kHz auf 352,8 kHz und die Signale bei 48, 96 und 192 kHz auf 384 kHz aufwärts-abgetastet. Da diese Signale mit niedrigerer Auflösung grundsätzlich weniger Abtastwerte pro Sekunde haben, ist es theoretisch nicht möglich, die zusätzlichen Abtastwerte, die mit einem höheren Auflösungssignal vorhanden wären, optimal neu zu erstellen. Der modernste Up-Sampling-Algorithmus des N°5805/N°5802 kann diese zusätzlichen Datenpunkte jedoch sehr gut annähern und bietet bei dem meisten Audiomaterial eine deutliche subjektive Verbesserung. Genau wie bei der Benutzerwahl des digitalen Filters gibt es weder „richtig“ noch „falsch“ beim Aktivieren oder Deaktivieren des Up-Samplings. Es ist ganz alleine eine Frage der Vorlieben.

Bei Anwahl von „Aus“ bleibt die ursprüngliche Abtastrate erhalten.

BT-Kopplung:

Stellen Sie „Aktiviert“ ein und starten Sie mit *Eingabe* die Kopplung. Starten Sie den Kopplungsvorgang auf Ihrem Bluetooth-Gerät. Der Name ML580X, gefolgt von einer für jedes Gerät eindeutigen vierstelligen Kennung, wird auf Ihrem Gerät angezeigt. Wählen Sie diese Option, um die Kopplung abzuschließen.

Stellen Sie *Vergessen* ein, um die Kopplung des Geräts aufzuheben und es zu löschen.

BT-Name:

Damit wird der Bluetooth-Name angezeigt, der bei der Suche zum Koppeln auf Ihrem Bluetooth-Player angezeigt wird. Dieser Name kann nicht geändert werden.

Folgende Einstellung ist nur für den asynchronen USB-Eingang verfügbar:

DSD-Filter: Mit dieser Einstellung können Sie die Tiefpassfiltercharakteristik für hochauflösende digitale DSD-Inhalte einstellen. Sie können aus Flankenabrundungen auswählen, die bei 47 kHz, 50 kHz, 60 kHz oder 70 kHz beginnen. Die hörbaren Effekte der verschiedenen Flankenabrundungscharakteristiken sind dezent und variieren je nach Art des musikalischen Inhalts und der Hochfrequenzbandbreite Ihrer Lautsprecher und Kopfhörer. Experimentieren Sie, um die DSD-Filtereinstellung zu finden, die für Sie am besten klingt.

Folgenden Einstellungen sind nur für den Phono-Eingang des N°5805 verfügbar:

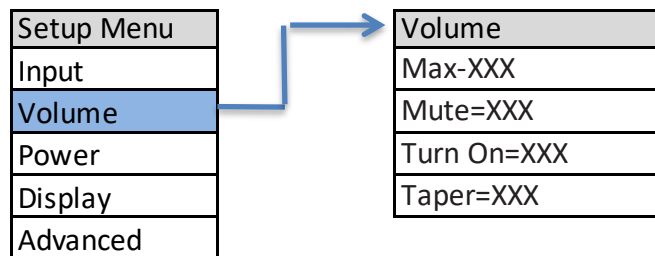
Tonabnehmertyp: Wählen Sie entweder Drehmagnet- (MM) oder Drehspulen- (MC) Tonabnehmer aus.

Trittschallfilter: Diese Option aktiviert oder deaktiviert den „Trittschallfilter“.

Balance: Diese Option wendet die Balance-Einstellung für den Phono-Eingang in Schritten von 0,5 dB im Bereich von -3 dB bis +3 dB an.

HINWEIS: Nachdem Sie alle Quellkomponenten an den N°5805/N°5802 angeschlossen haben, empfiehlt es sich, mit dem *Einstellungen*-Menü die Namen aller nicht verwendeten Eingänge auf „Deaktiviert“ einzustellen. Durch diese Aktion werden die nicht verwendeten Eingänge aus der Liste der verfügbaren Eingänge entfernt, wodurch die Quellenauswahl schneller und bequemer wird.

LAUTSTÄRKE



Mit den Lautstärkeeinstellungen können Sie die Wirkung der Lautstärke- und Stummschaltungsfunktion des N°5805/N°5802 anpassen.

Max. Lautstärke: Diese Einstellung bestimmt die maximale Lautstärkeeinstellung in Schritten von 0,5 dB zwischen 40,0 dB und 80,0 dB. Die werkseitige eingestellte maximale Lautstärke ist 80,0 dB. Stellen Sie diesen Wert auf die Lautstärke ein, die etwas unterhalb der Stelle liegt, an der Ihre Lautsprecher hörbar verzerrten.

Stummgeschaltet: Mit dieser Einstellung können Sie den Pegel des Lautsprecherausgangs und die Pegelabsenkung des Line-Ausgangs einstellen, die auftritt, wenn die Stummschaltungstaste aktiviert ist. Die Einstellung erfolgt in Schritten von 0,5 dB zwischen -10 dB und -80,0 dB. Die werkseitige Standarddämpfung für die Stummschaltung beträgt -40 dB.

Einschalten: Mit diesem Regler können Sie die Anfangslautstärke beim Einschalten einstellen. Wählen Sie eine Einschaltlautstärke in Schritten von 0,5 dB zwischen 10,0 dB und 60,0 dB. Die werkseitige Standardeinstellung ist 40,0 dB.

Letzte: Wenn ausgewählt, wird die Einschaltlautstärke auf die zuletzt verwendete Lautstärkeeinstellung eingestellt.

VORSICHT: Wenn der Einschalt-Parameter auf „Letzte“ eingestellt wurde, kann die Einschaltlautstärke lauter als erwartet sein, wenn der N°5805/N°5802 beim letzten Ausschalten auf einen hohen Lautstärkepegel eingestellt war.

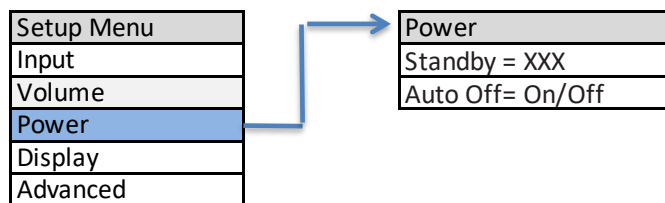
Abnahme: Mit dieser Einstellung können Sie die gewünschte Abnahme für die Lautstärkeregelung aus den folgenden Optionen auswählen:

Modus 1: Je schneller Sie den Lautstärkereglern drehen, desto schneller ändert sich die Lautstärke. Durch langsames Drehen des Reglers wird die Lautstärkenänderung verlangsamt, sodass Sie den Hörpegel präzise einstellen können.

Modus 2: Ähnlich wie Modus 1, mit einer „schnelleren“ Reaktionskurve, mit mehr Verstärkungsänderung für einen ähnlichen Bereich der Reglerdrehung.

Modus 3: Wenn Sie die Lautstärke erhöhen, ändert sich die Lautstärke schnell im niedrigen Lautstärkebereich und verlangsamt sich dann im oberen Bereich, um präzise Einstellungen vornehmen zu können. Wenn Sie die Lautstärke verringern, arbeitet der Regler entgegengesetzt. Er ändert sich schnell im hohen Lautstärkebereich und verlangsamt sich im unteren Bereich.

STROMVERSORGUNG



Mit den Stromversorgungsparametern können Sie Funktionen anpassen, die sich auf die Stromversorgung beziehen.

Standby: Mit dieser Einstellung können Sie den *Standby*-Modus auf eine der folgenden Optionen einstellen:

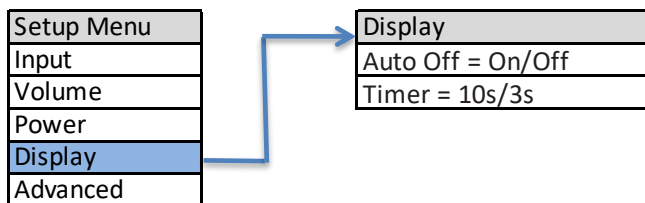
Grün: In diesem Modus werden fast alle Stromkreise des N°5805/N°5802 von der Stromversorgung getrennt, sodass das Gerät nur über ein IR-Steuersignal, eine 5 V-12 V-Trigger-Spannung oder mit der *Standby*-Taste aktiviert werden kann. Dieser Modus bietet maximale Energieeinsparung und ist der werkseitige voreingestellte *Standby*-Modus.

Stromsparen: In diesem Modus werden die Audiokreise des N°5805/N°5802 von der Stromversorgung getrennt, die Steuerschaltung wird jedoch mit Strom versorgt und kann Befehle von einem beliebigen Steuereingang empfangen. Dieser Modus bietet moderates Stromsparen.

Normal: In diesem Modus wird das Display des Geräts ausgeschaltet und die Audioausgänge werden stummgeschaltet, wobei alle Steuerungs- und Audiokreise eingeschaltet bleiben. Dieser Modus bietet die geringste Stromeinsparung, die Audiokreise bleiben jedoch erwärmt, um jederzeit eine optimale Leistung zu erzielen.

Automatisches Abschalten: Mit dieser Einstellung können Sie die Abschaltautomatik-Funktion aktivieren oder deaktivieren, wodurch Ihr N°5805/N°5802 nach 20 Minuten Inaktivität in den *Standby*-Modus versetzt wird (kein Audiosignal und kein Benutzersteuerungs-Eingang).

DISPLAY

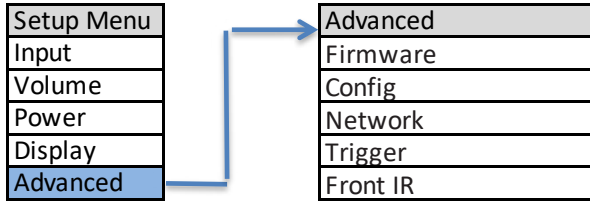


Mit der Anzeigefunktion können Sie auswählen, ob das Frontblende-Display ständig eingeschaltet bleiben soll oder nach einer wählbaren Zeit ausgeschaltet wird.

Automatisches Abschalten: Bei der Einstellung „Aus“ leuchtet das Display so lange, wie sich das Gerät im Wiedergabemodus befindet. Bei Einstellung auf „Ein“ wird das Display nach 3, 5 oder 10 Sekunden ausgeschaltet.

Timer: Der Timer festigt, ob sich das Display nach 3, 5 oder 10 Sekunden ausschaltet.

ERWEITERT



Im Abschnitt „Erweitert“ des *Einstellungen*-Menü erhalten Sie Zugriff auf eine Reihe von Konfigurations- und Verwaltungseinstellungen sowie -Funktionen.

Firmware: Über dieses Menü haben Sie Zugriff auf die folgenden Firmware-Funktionen:

Version: Drücken Sie *Eingabe*, um die Versionsnummer der aktuell geladenen Firmware anzuzeigen. Wenn Sie *Eingabe* ein zweites Mal drücken, wird das Datum der Version angezeigt. Anschließend werden die Versionen der einzelnen Komponenten des Updatepakets automatisch gescrollt und angezeigt. (Diese Einstellung dient nur zu Informationszwecken und bietet keine Benutzereinstellungen.)

Um zu überprüfen, ob die Firmware Ihres Geräts auf dem neuesten Stand ist, gehen Sie unter www.MarkLevinson.com zur die Produktseite des N°5805/N°5802, wählen Sie die Registerkarte Heruntergeladen und suchen Sie nach der neuesten Firmware-Aktualisierungsdatei. Wenn es eine neuere Version gibt, können Sie eine der unten beschriebenen Optionen verwenden, um Ihr Gerät zu aktualisieren. Wenn die Firmware-Version Ihres Geräts mit der auf der Website angezeigten übereinstimmt, sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Methode mit Browser-Setupseite:

Wählen Sie auf der Browser-Setupseite die Registerkarte *Erweitertes Aktualisierung* und klicken Sie unten auf der Seite auf die Schaltfläche *Gehe zur FTP-Seite*, um eine Liste der verfügbaren Heruntergeladen anzuzeigen. Klicken Sie auf jede der Textdateien, um die Versionsnummer der einzelnen Softwaretypen anzuzeigen.

No5805 DOWNLOADS		
Filename	Description	Download
No5805.s19	Control board firmware image file	No5805.s19
version.txt	Control board firmware information file	version.txt
No5805cpld.jbc	No5805 CPLD firmware image file	No5805cpld.jbc
No5805cpld.txt	No5805 CPLD firmware information file	No5805cpld.txt
No5805web.bin	No5805 web pages image file	No5805web.bin
No5805web.txt	No5805 web pages information file	No5805web.txt

Aktualisierung: Hier können Sie die Firmware Ihres N°5805/N°5802 aktualisieren, entweder von einem Laufwerk, das am USB-Anschluss an der Rückseite angeschlossen ist oder über einen Webbrowser. (Informationen zur Browserverbindung finden Sie auf der Browser-Setupseite (BSP) auf Seite 15.)

ETHERNET: Wählen Sie diese Option, wenn Ihr N°5805/N°5802 an ein Heimnetzwerk angeschlossen ist. Das Gerät greift auf den Mark Levinson-Server zu und lädt die neueste Firmware herunter. Der Heruntergeladen- und Installationsvorgang **dauert mindestens 15 Minuten** und darf nicht unterbrochen werden. Das Gerät führt das Herunterladen in mehreren Stufen durch, installiert die neuen Betriebsdateien, geht in den *Standby*-Modus und verlässt ihn. HABEN SIE GEDULD. Sie erkennen, wann der Vorgang fast abgeschlossen ist, wenn „Hochfahren...“, gefolgt von „Starte N°5805...“, „Firmware-Version [Nummer]...“ und „Start...“ angezeigt werden. Das Gerät wechselt anschließend in den *Standby*-Modus. Warten Sie, bis die *Standby*-LED zu blinken beginnt, bevor Sie das Gerät einschalten. HABEN SIE GEDULD.

(Wenn Sie ETHERNET auswählen und das Gerät nicht an ein Netzwerk angeschlossen ist, zeigt das Display des Geräts „Fehlgeschlagen“ an, um Sie daran zu erinnern, dass Sie sich mit einem Netzwerk verbinden und das Herunterladen der Firmware starten müssen.)

Im „Normal-Standby“-Modus (siehe oben) ist die Funktion „Auto Off“ nicht funktionsfähig und immer deaktiviert.

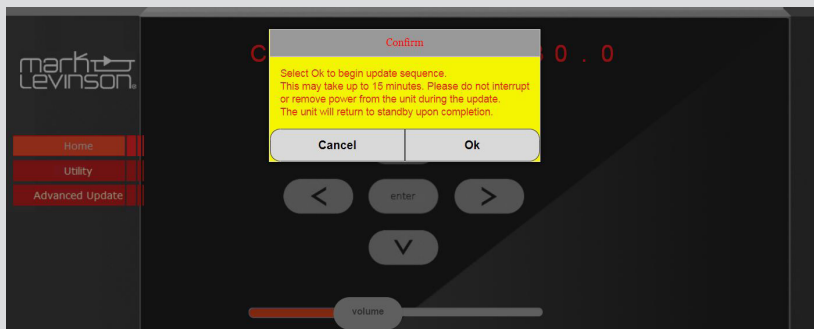
Aktualisieren über ein Flash-Laufwerk:

1. Laden Sie die Firmware-Datei von der Produktseite unter MarkLevinson.com herunter und speichern Sie sie auf einem USB-Laufwerk
2. Wählen Sie USB und drücken Sie die Eingabetaste
3. Der N°5805/N°5802 liest das USB-Laufwerk. (Während des Lesens des Laufwerks wird auf dem Display „Überprüfe Update“ angezeigt.)
4. Wenn der N°5805/N°5802 eine gültige Firmwaredatei auf dem Laufwerk findet, zeigt das Display „Lade herunter“ an.
 - Wenn der N°5805/N°5802 keine gültige Firmware-Datei auf dem Laufwerk findet, zeigt das Display „Nicht verfügbar“ an.

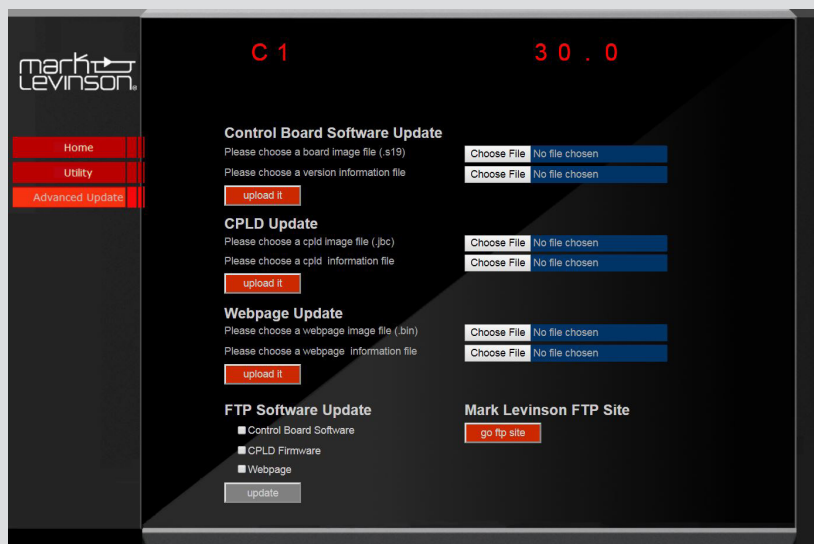
Der Installationsvorgang **dauert mindestens 15 Minuten und darf nicht unterbrochen werden**. Das Gerät führt das Herunterladen in mehreren Stufen durch, installiert die neuen Betriebsdateien, geht in den *Standby*-Modus und verlässt ihn. HABEN SIE GEDULD. Sie erkennen, wann der Vorgang fast abgeschlossen ist, wenn „Hochfahren...“, gefolgt von „Starte N°5805 (oder N°5802)...“, „Firmware-Version [Nummer]...“ und „Starte...“ angezeigt werden. Das Gerät wechselt anschließend in den *Standby*-Modus. Warten Sie, bis die *Standby*-LED zu blinken beginnt, bevor Sie das Gerät einschalten. HABEN SIE GEDULD.

Browsermethode:

Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit einem Netzwerk mit Internetzugang verbunden ist. Wählen Sie die Registerkarte *Start* auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf die Registerkarte „Software-Update“. Sie werden zur Bestätigung aufgefordert. Drücken Sie OK und das Gerät beginnt mit dem Aktualisierungsvorgang. Bitte haben Sie Geduld und **UNTERBRECHEN SIE IHN NICHT**. Dies kann bis zu 15 Minute dauern. Das Gerät kehrt nach Abschluss zum *Standby*-Modus zurück. Klicken Sie auf Abbrechen, um zur Startseite zurückzukehren.

**Erweitertes Update:**

Die Funktionen der Seite *Erweitertes Update* werden zum Hochladen einzelner Softwaredateien vom FTP-Server, einem USB-Laufwerk oder der Festplatte Ihres PCs verwendet. Es ist höchst unwahrscheinlich, dass ein Endbenutzer diese Seite benötigt. Diese Seite darf nur von geschulten Installateuren oder Kundendienstprofis aufgerufen werden.



Konfigurieren: In dieser Menügruppe können Sie Setup-Konfigurationseinstellungen sperren, wiederherstellen, importieren oder exportieren.

Konfiguration exportieren: Drücken Sie Eingabe, um alle Konfigurationsinformationen auf einen USB-Stick zu exportieren, der am USB-Anschluss an der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Diese Daten können dann zur Konfiguration anderer N°5805/N°5802-Einheiten verwendet werden oder als Backup dienen, damit Sie Ihr Gerät schnell neu konfigurieren können. Wenn Sie die Konfiguration Ihres Geräts genau nach Ihren Vorstellungen vorgenommen haben, empfehlen wir Ihnen dringend, eine Exportdatei der Konfiguration auf einem USB-Stick zu speichern, falls ein unvorhergesehenes Ereignis Ihre Konfigurationseinstellungen löscht.

Konfiguration importieren: Drücken Sie Eingabe, um alle Konfigurationsinformationen von einem USB-Stick zu importieren, der am USB-Anschluss an der Rückseite des Geräts angeschlossen ist.

Konfiguration sperren: Aktivieren Sie die Sperre, um ein versehentliches Ändern der Setup-Parameter zu verhindern. Die Werkseinstellung ist „Aus“.

Konfiguration wiederherstellen: Setzt alle Parameter des N°5805/N°5802 auf die Werkseinstellungen zurück.

Netzwerk: Dieses Menü bietet Zugriff auf die folgenden netzwerkbezogenen Parameter. Sie sind nur sinnvoll, wenn Sie Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbinden möchten, um auf die Steuerungs- und Einrichtungsfunktionen über einen PC oder ein Tablet zuzugreifen.

Name: Zeigt den Netzwerknamen Ihres N°5805 im Format N5805XXXX an (die X stehen für die letzten vier Zeichen der eindeutigen MAC-Adresse des Geräts). Wählen Sie mit dem Eingangsauswahlregler das Zeichen aus, das Sie ändern möchten und verwenden Sie den Lautstärkeregler, um durch die verfügbaren Zeichen zu scrollen.

Aktuelles Gateway: Zeigt die IP-Adresse des Gateways an. Diese Einstellung dient nur zu Informationszwecken und bietet keinerlei Benutzereinstellungen.

DHCP: Hiermit können Sie den DHCP-Modus (automatische Netzwerkkonfiguration) ein- oder ausschalten. Die Werkseinstellung ist „Ein“. Wenn der Modus auf „Aus“ eingestellt ist, können Sie die statische IP- und Subnetzadresse für Ihren N°5805/N°5802 festlegen. Wenn Sie „Erneuern“ auswählen (nur verfügbar, wenn DHCP auf „Ein“ eingestellt ist), wird Ihre DHCP-Konfiguration aktualisiert und dem N°5805/N°5802 wird eine neue IP-Adresse zugewiesen. Diese Funktion ist häufig für die Fehlerbehebung bei einer Netzwerkverbindung hilfreich.

Aktuelle IP-Adresse: Zeigt die aktuell dem N°5805/N°5802 ab Werk zugewiesene IP-Adresse (oder per DHCP oder manuell) an. Geben Sie diese IP-Nummer in die Adresszeile (URL) eines mit dem Internet verbundenen Browsers ein. (Diese Einstellung dient nur zu Informationszwecken und bietet keinerlei Benutzereinstellungen.)

Aktuelle Subnetz-Adresse: Zeigt die aktuell Ihrem N°5805/N°5802 zugewiesene Subnetz-Adresse (per DHCP oder manuell) an. (Diese Einstellung dient nur zu Informationszwecken und bietet keinerlei Benutzereinstellungen.)

Trigger: Diese Einstellung konfiguriert den 12-V-Trigger. HINWEIS: Die Verwendung eines Triggereingangs setzt die *Standby*-Taste außer Funktion.

Modus: Diese Auswahl bestimmt, wie die 12-V-Triggersignale gesendet und empfangen werden.

Normal: Die Standardeinstellung, die für die meisten anderen Komponenten geeignet ist.

Impuls: Einige Produkte (wie zum Beispiel ältere Mark Levinson-Komponenten) benötigen ein gepulstes Triggersignal.

Theater (Nr. 5805): Bei Auswahl wird der 12-V-Triggerausgang aktiviert, wenn eine SSP-Quelle ausgewählt wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Surround Sound Processor (SSP) Setup“.

Aus: Deaktiviert die Trigger Ein-/Ausgangsanschlüsse.

Verzögerung: Diese Einstellung legt fest, wie lange das Gerät nach dem vollständigen Verlassen des *Standby*-Modus wartet, um ein Triggersignal an die Trigger-Ausgangsbuchse zu übermitteln. Sie können zwischen 0 und 10 Sekunden wählen, wobei 0 die Standardeinstellung ist. HINWEIS: Da es einige Sekunden dauern kann, bis der N°5805/N°5802 in den *Standby*-Modus wechselt, kann die Netz-Trigger-Verzögerungszeit länger als der von Ihnen gewählte Wert sein.

IR vorne: In diesem Menü können Sie den vorderen IR-Empfänger des N°5805/N°5802 ein- oder ausschalten. Wenn Sie den IR-Eingang auf der Rückseite verwenden möchten, müssen Sie den vorderen IR-Empfänger auf „Aus“ einstellen. Wenn Sie eine Steuerung von Drittanbietern über IP oder RS232 verwenden und IR nicht zur Steuerung verwenden möchten, ist es ratsam, die IR-Steuerung auf „Aus“ einzustellen.

Verstärker aktivieren: Wenn Sie „Aus“ wählen, wird der Verstärkerteil des Geräts ausgeschaltet, sodass es ausschließlich als Vorverstärker oder Kopfhörerverstärker fungiert. Der Standardwert ist „Ein“.

EINRICHTUNG DES SURROUND-KLANGPROZESSORS (SSP)

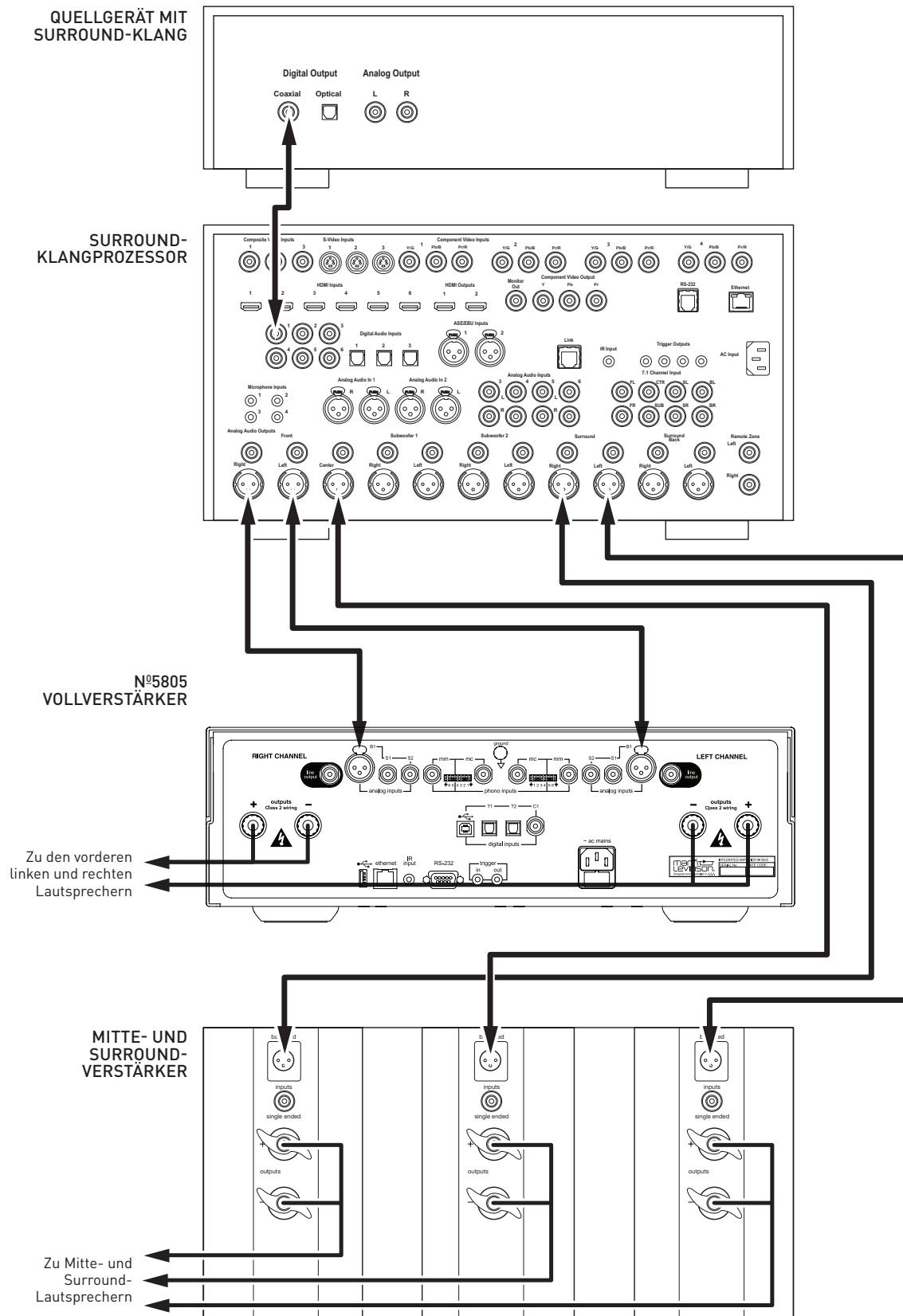
(Gilt nur für den N°5805)

Der SSP-Modus (Surround-Klangprozessor) ermöglicht die nahtlose Integration des NN°5805 in ein Heimkinosystem mit mehreren Kanälen. Jeder analoge Eingang kann durch Einschalten dieses Modus als Surround-Klangprozessor-Eingang festgelegt werden. Wenn der SSP-Modus aktiviert wurde, ist der Lautstärkeregler des N°5805 deaktiviert und der Pegel ist auf Verstärkungsfaktor Eins eingestellt. Dadurch kann der Surround-Klangprozessor die Lautstärke der vom N°5805 gespeisten linken und rechten Lautsprecher gemeinsam mit dem Rest des Systems regeln. Die in diesem Modus durchgeführten und im Surround-Klangprozessor gespeicherten Raumkorrektur-EQ- und Pegelkalibrierungen bleiben unverändert erhalten.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich vor dem Aufrufen des SSP-Modus, dass die Lautstärke Ihres Surround-Klangprozessors ganz niedrig eingestellt ist. Erhöhen Sie nach und nach auf die gewünschte Lautstärke und führen Sie die Kalibrierung durch.

Rufen Sie zum Starten den Einstellungen-Modus auf, navigieren Sie zu dem analogen Eingang, den Sie für SSP verwenden möchten und wählen Sie „Ein“. Verbinden Sie den N°5805 mit einem Surround-Klangprozessor (siehe Abbildung auf der nächsten Seite).

1. Stellen Sie sicher, dass der N°5805 und alle zugehörigen Komponenten ausgeschaltet und alle Netzstecker gezogen sind.
2. Verbinden Sie die Ausgangsanschlüsse der Surround-Klang-Quellkomponente mit den Eingangsanschlüssen des Surround-Klangprozessors. Wenn die Quellkomponente beispielsweise ein Blu-ray-Disc-Player ist, verbinden Sie sie mit den entsprechenden Eingangsanschlüssen am Surround-Klangprozessor.
3. Verbinden Sie die vorderen linken und rechten Ausgangsanschlüsse des Prozessors mit den gewünschten analogen Eingangsanschlüssen am N°5805. Verwenden Sie nach Möglichkeit symmetrische Verbindungen, um eine optimale Leistung zu erzielen. HINWEIS: Es ist ratsam, den für den SSP-Betrieb gewählten Eingang in einen Namen wie „Theater“ oder „Filme“ umzubenennen.
4. Schließen Sie die Mitte-, Surround- und Subwoofer-Ausgangsanschlüsse des Prozessors an die entsprechenden Eingangsanschlüsse des/der vorgesehenen Leistungsverstärker(s) an.
5. Verbinden Sie die Lautsprecherausgänge des N°5805 mit dem linken und rechten (primären) Lautsprecher des Systems.
6. Führen Sie eine Systemkalibrierung gemäß den Anweisungen des Surround-Prozessors durch.
7. Wählen Sie den gewünschten Analogeingang, wenn Sie mehrkanaliges Quellmaterial wiedergeben möchten.



FEHLERBEHEBUNG

SCHUTZSCHALTUNGSFEHLER

Wenn am N°5805/N°5802 ein potenziell schädlicher Zustand auftritt, wird der Verstärker durch die eingebaute Schutzschaltung abgeschaltet und auf dem Frontblende-Display wird eine der unten aufgeführten Fehlermeldungen angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen in der Spalte *Lösungsvorschlag*, um den Zustand zu korrigieren, bevor Sie den N°5805/N°5802 erneut in Betrieb nehmen.

FEHLERMELDUNG	PROBLEM	LÖSUNGSVORSCHLAG
ACHTUNG: GLEICHSPANNUNG AUF LINKEM/RECHTEN [KANAL] ERKANNT	Der angezeigte Verstärkerkanal hat Gleichspannung am Ausgang erkannt, wodurch die Lautsprecher beschädigt werden können.	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Warten Sie 10 Sekunden und schließen Sie den Netzstecker wieder an. Wenn die Fehlermeldung nicht verschwindet, wenden Sie sich an Ihren Mark Levinson-Händler oder -Kundendienst.
ACHTUNG: ÜBERTEMPERATUR [LINKS/RECHTS]	Weist darauf hin, dass der Verstärkerkanal den thermischen Grenzwert überschritten hat.	Lassen Sie das Gerät 10 bis 15 Minuten abkühlen. Drücken Sie die <i>Standby</i> -Taste. Wenn die Fehlermeldung nicht verschwindet, hat das Gerät wahrscheinlich keine ausreichende Belüftung. Stellen Sie den Verstärker an einen offeneren Ort auf, um eine gute Belüftung zu ermöglichen. Wenn dies das Problem nicht löst, wenden Sie sich an Ihren Mark Levinson-Händler oder -Kundendienst.
ACHTUNG: ÜBERSTROM AUF LINKEM/RECHTEN [KANAL] ERKANNT	Weist darauf hin, dass der Verstärkerkanal den Grenzwert für den Strom überschritten hat.	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Warten Sie 10 Sekunden und schließen Sie den Netzstecker wieder an. Wenn die Fehlermeldung nicht verschwindet wird, ziehen Sie den Netzstecker erneut und trennen Sie das Lautsprecherkabel des betroffenen Kanals vom Gerät. Warten Sie 10 Sekunden und schließen Sie den Netzstecker wieder an. Wenn die Fehlermeldung nicht verschwindet, wenden Sie sich an Ihren Mark Levinson-Händler oder -Kundendienst.

Wenn Ihr Gerät an ein Heimnetzwerk angeschlossen ist, verwenden Sie einen PC oder ein Tablet, um über einen Webbrowser auf die Benutzeroberfläche des N°5805/N°5802 zuzugreifen. Auf der rechten Seite der Dienstprogramm-Seite wird ein rotes Glockensymbol mit verschiedenen Statusanzeigen angezeigt, einschließlich der Betriebstemperatur (in Grad Celsius). Beachten Sie die Anzeigen und öffnen Sie die „Fehlerprotokoll“-Datei. Diese Daten können Ihnen oder einem Techniker dabei helfen, Fehlfunktionen des Verstärkers oder widrige Umstände zu diagnostizieren.



KEINE STROMVERSORGUNG

Überprüfen Sie das Netzkabel, um sicherzustellen, dass es sowohl an die Netzbuchse als auch an eine funktionierende, nicht-schaltbare Steckdose angeschlossen ist.

Überprüfen Sie die Netzsicherung, die sich an der Netzbuchse auf der Rückseite befindet.

Prüfen Sie den elektrischen Sicherungsautomaten, um zu gewährleisten, dass die Steckdose, an die der N°5805/N°5802 angeschlossen ist, mit Strom versorgt wird.

Stellen Sie sicher, dass sich der N°5805/N°5802 nicht im *Standby*-Modus befindet. Die Standby-LED an der Vorderseite leuchtet dauerhaft, wenn der N°5805/N°5802 eingeschaltet ist. Die LED blinkt langsam, wenn sich der N°5805/N°5802 im *Standby*-Modus befindet.

DIE FERNBEDIENUNG FUNKTIONIERT NICHT

Beseitigen Sie Hindernisse zwischen dem IR-Sender der Fernbedienung und dem IR-Empfänger auf dem Frontblende-Display des N°5805/N°5802.

Überprüfen Sie das Menü, um sicherzustellen, dass IR auf der Frontblende nicht deaktiviert wurde.

Stellen Sie sicher, dass der IR-Eingangsanschluss auf der Rückseite nicht verwendet wird.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Fernbedienung innerhalb von 5 m und in einem Winkel von 45 Grad zur Frontblende des N°5805/N°5802 befindet.

Stellen Sie sicher, dass der IR-Empfänger am Frontblende-Display des N°5805/N°5802 keinem intensiven Sonnen-, Halogen- oder Leuchtstoffröhrenlicht ausgesetzt ist. Dies kann zu einem unzuverlässigen IR-Empfang führen.

Wechseln der Batterien der Fernbedienung.

KEIN SIGNAL AN DEN LAUTSPRECHER- ODER LINE-AUSGÄNGEN

Überprüfen Sie alle Audiokabel, um eine zuverlässige Verbindung zwischen dem N°5805/N°5802 und allen zugehörigen Komponenten zu gewährleisten.

Überprüfen Sie alle Lautsprecherkabel, um eine zuverlässige Verbindung zwischen dem N°5805/N°5802 und allen Lautsprechern zu gewährleisten.

Stellen Sie sicher, dass die angeschlossenen Lautsprecher funktionieren, indem Sie einen dieser Lautsprecher an einen anderen Verstärker (falls verfügbar) anschließen.

Stellen Sie sicher, dass die Lautstärke auf einen hörbaren Pegel eingestellt ist (beginnen Sie mit 30 und erhöhen Sie Pegel langsam ab da).

Achten Sie darauf, dass die Stummschaltung deaktiviert ist. Wenn der Stummschaltungsmodus aktiviert wurde, wird der Text „Stummgeschaltet“ auf dem Frontblende-Display ausgezeigt. Kehren Sie mit der „Stummgeschaltet“-Taste zum normalen Betrieb zurück.

Stellen Sie sicher, dass die Offset-Einstellung für den ausgewählten Eingang die Lautstärke nicht auf einen unhörbaren Pegel verringert. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellungen/Eingang.

Stellen Sie sicher, dass alle zugehörigen Komponenten an funktionierende Steckdosen angeschlossen und eingeschaltet sind.

Stellen Sie sicher, dass das an den ausgewählten Eingang des N°5805/N°5802 angeschlossene Quellgerät ein Ausgangssignal liefert.

„FEHLENDER“ EINGANG

Stellen Sie sicher, dass der Parametername für den ausgewählten Eingang im *Einstellungen*-Menü nicht auf „Deaktiviert“ eingestellt ist. (Weitere Informationen finden Sie unter Einstellungen/Eingang auf Seite 18.)

AUDIO HAT EINEN BRUMMTON

Trennen Sie die Komponenten einzeln, um das Problem zu lokalisieren.

Wenn Sie die störende Komponente identifiziert haben, vergewissern Sie sich, dass sie ordnungsgemäß geerdet ist und an denselben Stromkreis wie der N°5805/N°5802 angeschlossen ist.

DIE LAUTSTÄRKE KANN NICHT AUF MAXIMUM EINGESTELLT WERDEN

Sie können im *Einstellungen* -Menü eine maximale Lautstärke einstellen. Wenn diese Option eingestellt ist, kann sie verhindern, dass der N°5805/N°5802 den maximalen Lautstärkepegel von 80.0 erreicht. (Weitere Informationen finden Sie unter Einstellungen/Lautstärke/Max. Lautstärke auf Seite 21.)

FRONTBLENDE-DISPLAY FUNKTIONIERT NICHT

Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Fernbedienung oder der Frontblende, um die Anzeige aus dem ausgeschalteten Zustand aufzuwecken. (Weitere Informationen finden Sie unter Einstellungen/Display/Autom. Abschaltung auf Seite 22.)

KEINE VERBINDUNG ÜBER ETHERNET

Stellen Sie sicher, dass das Ethernet-Kabel zwischen Router, Switch oder Hub und N°5805/N°5802 ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Überprüfen Sie das Alter des Routers, Switches oder Hubs. Wenn der Router, Switch oder Hub älter als zehn Jahre ist, liegt möglicherweise ein Kommunikationsproblem mit dem N°5805/N°5802 vor. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und verwenden Sie einen neueren Router, Switch oder Hub zwischen Netzwerk und N°5805/N°5802.

WENN ALLES FEHLSCHLÄGT...

Schalten Sie den N°5805/N°5802 aus und wieder ein, indem Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse ziehen, mindestens 10 Sekunden warten und das Netzkabel wieder anschließen.

Stellen Sie die werkseitigen Standardeinstellungen wieder her (siehe Einstellungen/Erweitert/Wiederherstellung der Konfiguration auf Seite 26).

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Mark Levinson-Händler.

Wenden Sie sich an den Mark Levinson-Kundendienst unter 888-691-4171 oder www.marklevinson.com.

TECHNISCHE DATEN

ANALOGUE LINE-STUFE (NUR N°5805)

Line-Eingangsimpedanz:	Symmetrisch (XLR): 20 k Ω ; Unsymmetrisch (Cinch): 10 k Ω
Lautstärkeregelung:	Ausgewogen; Spannungsmodus; digital gesteuertes Widerstandsnetzwerk
Verstärkung:	Maximal 8,5 dB
Ausgangsimpedanz:	55 Ω
Überlast am Ausgang:	> 4,5-V-RMS
Frequenzgang:	20 Hz bis 20 kHz, $\pm 0,03$ dB; < 2 Hz bis 210 kHz, +0,1/-3dB (bei Lautstärkeeinstellung mit Verstärkungsfaktor Eins)
Harmonische Gesamtverzerrung:	< 0,01 %, 1 kHz; < 0,03 %, 20 kHz; 2-V-RMS Ausgang (bei Lautstärkeeinstellung mit Verstärkungsfaktor Eins)
Rauschabstand:	> 96 dB (20 Hz bis 20 kHz, A-gewichtet); > 93 dB (20 Hz bis 20 kHz, breitbandig, ungewichtet) (Bezogen auf 2-V-RMS-Ausgang, Lautstärkeeinstellung mit Verstärkungsfaktor Eins)
Eingangsempfindlichkeit:	53 mV RMS am Line-Eingang für 2,83-V-RMS am Lautsprecher-Ausgang, maximale Lautstärkeeinstellung
Systemverstärkung:	34,5 dB, Line-Eingang zum Lautsprecher-Ausgang, max. Lautstärkeeinstellung

PHONO-STUFE (NUR N°5805)

Riaa-Frequenzgang:	20 Hz bis 20 kHz, $\pm 0,3$ dB
Trittschallfilter:	Wählbar; 20 Hz, 1. Ordnung (6 dB/Oktave)

DREHMAGNETMODUS

Eingangswiderstand:	47 k Ω
Eingangskapazität:	Wählbar; 20, 70, 120, 170 pF
Verstärkung:	39 dB bei 1 kHz
Harmonische Gesamtverzerrung:	< 0,01 %, 1 kHz, 2-V-RMS-Ausgang; < 0,05 %, 20 kHz, 2-V-RMS-Ausgang
Rauschabstand:	> 90 dB (20 Hz bis 20 kHz, A-gewichtet, bezogen auf 2-V-RMS-Ausgang); > 78 dB (20 Hz bis 20 kHz, breitbandig, ungewichtet, bezogen auf 2-V-RMS-Ausgang)
Maximaler Eingangspegel:	> 190 mV bei 1 kHz; > 1,6 V bei 20 kHz

DREHSPULENMODUS

Eingangswiderstand:	Wählbar, 37 Ω bis 1000 Ω
Verstärkung:	69 dB bei 1 kHz
Harmonische Gesamtverzerrung:	< 0,01 %, 1 kHz, 2-V-RMS-Ausgang; < 0,06 %, 20 kHz, 2-V-RMS-Ausgang
Rauschabstand:	> 71 dB (20 Hz bis 20 kHz, A-gewichtet, bezogen auf 2-V-RMS-Ausgang); > 66 dB (20 Hz bis 20 kHz, breitbandig, ungewichtet, bezogen auf 2-V-RMS-Ausgang)
Maximaler Eingangspegel:	> 6,5mV bei 1 kHz; > 19mV bei 20 kHz

DIGITAL-ANALOG-WANDLER-STUFE

Ausgangsspannung:	5,7-V-RMS bei maximaler Lautstärke/Vollaussteuerung (0 dBFS)
Frequenzgang:	20 Hz bis 20 kHz, +0/-0,05 dB (44,1 kHz/16-Bit-Signal); 20 Hz bis 20 kHz, +0/-0,02 dB (192 kHz/24-Bit-Signal)
Harmonische Gesamtverzerrung:	< 0,0025 %, 20 Hz bis 20 kHz, bei 3-V-RMS-Ausgang (192 kHz/24-Bit-Signal); < 0,003 %, 20 Hz bis 20 kHz, bei 3-V-RMS-Ausgang (44,1 kHz/16-Bit-Signal); < 0,006 %, 90 kHz, bei 3-V-RMS-Ausgang (192 kHz/24-Bit-Signal)
Rauschabstand:	> 100 dB (20 Hz bis 20 kHz, 192 kHz/24-Bit-Signal, A-gewichtet); > 98 dB (20 Hz bis 20 kHz, 192 kHz/24-Bit-Signal, breitbandig, ungewichtet); > 94 dB (20 Hz bis 20 kHz, 44,1 kHz/16-Bit-Signal, A-gewichtet); > 92 dB (20 Hz bis 20 kHz, 44,1 kHz/16-Bit-Signal, breitbandig, ungewichtet) Bezogen auf 3-V-RMS-Ausgang
Abtastraten/Bittiefe:	PCM: 32, 44,1, 48, 88,2, 96, 176,4, 192, 352,8 oder 384 kHz; bis zu 32 Bit; DSD: Nativ oder DoP; einfache, doppelte oder vierfache Geschwindigkeit (2,8, 5,6 oder 11,2 MHz)
Digitale Verarbeitung:	Vollständige MQA-Decodierung; PCM: Sieben vom Benutzer wählbare digitale Filtereinstellungen; Vom Benutzer wählbares Up-Sampling auf 352,8/384 kHz; DSD: Vier vom Benutzer wählbare digitale Filtereinstellungen

KOPFHÖRER-AUSGANG

Harmonische Gesamtverzerrung:	< 0,04 %, 20 Hz und 1 kHz, 2 V RMS-Ausgang, 30 Ω Last; < 0,10 %, 20 kHz, 2-V-RMS-Ausgang, 30 Ω Last
Überlast am Ausgang:	> 3,3-V-RMS, 30 Ω Last
Rauschabstand:	> 91 dB (20 Hz bis 20 kHz, A-gewichtet, bezogen auf 2-V-RMS-Ausgang); > 87 dB (20 Hz bis 20 kHz, breitbandig, ungewichtet, bezogen auf 2-V-RMS-Ausgang)
Ausgangsimpedanz:	< 2,5 Ω , 20 Hz bis 20 kHz

VERSTÄRKERABSCHNITT

Frequenzgang:	< 2 Hz bis 20 kHz, +0/-0,2 dB; < 2 Hz bis 100 kHz, +0/-3 dB
Rauschabstand:	> 103 dB (20 Hz bis 20 kHz, A-gewichtet); > 100 dB (20 Hz bis 20 kHz, breitbandig, ungewichtet)
Harmonische Gesamtverzerrung + Rauschen:	< 0,035 % bei 1 kHz, 125 W, 8 Ω; < 0,18 % bei 20 kHz, 125 W, 8 Ω
Ausgangsleistung:	125 W RMS pro Kanal bei 8 Ω, 20 Hz bis 20 kHz
Ausgangsimpedanz:	< 0,098 Ω, 20 Hz bis 10 kHz; < 0,11 Ω bei 20 kHz
Dämpfungsfaktor:	> 82, 20 Hz bis 10 kHz; > 72 bei 20 kHz (alle bezogen auf 8 Ω)

ALLGEMEIN

Analoge Eingangsanschlüsse (nur №5805):	1 Paar symmetrische Line-Level-Eingänge (XLR); 2 Paar asymmetrische Line-Level-Eingänge (Cinch); 1 Paar asymmetrische Drehspule-Phonoeingänge (Cinch); 1 Paar asymmetrische Drehmagnet-Phono-Eingänge (Cinch)
Digitale Audioanschlüsse:	2 optische digitale Eingänge (Toslink); 1 asynchroner digitaler USB-Eingang (USB-B); №5805: 1 koaxialer digitaler S/PDIF-Eingang (Cinch); №5802: 2 koaxialer digitaler S/PDIF-Eingang (Cinch); №5802: 1 symmetrischer digitaler AES/EBU-Eingang (XLR)
Ausgangsanschlüsse:	1 Paar asymmetrische Line-Level-Ausgänge (Cinch); 2 Paar Lautsprecherausgänge (Hochstrom-Klemmanschlüsse mit Bananenbuchsen; Aufnahme von Kabelschuhen mit einem Abstand von 6,3-mm bis zu 3-mm Dicke)
Steuerungsanschlüsse:	1 RS-232-Anschluss (DB9-Buchse); 1 IR-Eingang (3,5-mm Klinkenbuchse); 1 programmierbarer 12-V DC Trigger-Ausgang (3,5-mm Klinkenbuchse), 100-mA maximal; 1 programmierbarer 12-V-DC-Trigger-Eingang (3,5-mm Klinkenbuchse); 1 Ethernet-Anschluss (RJ-45-Buchse)
Netzspannung:	100-V AC, 115-V AC oder 230-V AC, Werkseinstellung
Leistungsaufnahme:	<i>Standby</i> , „Grüner“ Modus: < 0,4 W; <i>Standby</i> , „Energiespar“ Modus: 7 W; №5805: <i>Standby</i> , „Normaler“ Modus: 70 W; №5802: <i>Standby</i> , „Normaler“ Modus: 45W; №5805: Eingeschaltet, im Ruhemodus: 120W; №5802: Eingeschaltet, im Ruhemodus: 95W; №5805: Eingeschaltet, beide Kanäle bei 1/8 Nennleistung: 240W; №5802: Eingeschaltet, beide Kanäle bei 1/8 Nennleistung: 215 W; eingeschaltet, maximal: 500 W
Abmessungen/Gewicht (Gerät):	Höhe: 145-mm; Höhe ohne Füße: 133-mm; Breite: 438-mm; Tiefe: 507-mm; Gewicht (№5805): 28,1 kg; Gewicht (№5802): 27,6 kg
Abmessungen/Gewicht (mit Verpackung):	Höhe: 330-mm; Breite: 610-mm; Tiefe: 711-mm; Gewicht (№5805): 33,0 kg; Gewicht (№5802): 32,6 kg



HARMAN International Industries, Incorporated
8500 Balboa Boulevard
Northridge, CA 91329 USA

© 2023 HARMAN International Industries, Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.

Mark Levinson ist ein eingetragenes Warenzeichen von HARMAN International Industries, Incorporated.

Andere Firmen- und Produktnamen können Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

„MQA“ ist ein Warenzeichen von MQA Limited.

Dieses Dokument stellt keine Verpflichtung seitens HARMAN International Industries, Incorporated dar. Die darin enthaltenen Informationen sowie die Merkmale, Spezifikationen und das Aussehen des Produkts können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. HARMAN International Industries, Incorporated übernimmt keine Verantwortung für Fehler, die in diesem Dokument enthalten sein können

Informationen zum Kundendienst und zum Produktversand finden Sie auf unserer Website:
www.marklevinson.com

Artikelnr. 070-90062 Rev. A.2

www.marklevinson.com